

CASH® Special
CASH® Special Concussion
CASH® Special XL

Bedienungsanleitung



©2018 Frontmatec Accles & Shelvoke Ltd



**DIESE BEDINGUNGSANLEITUNG MUSS VOR DEM GEBRAUCH
DER BETÄUBUNGSGERÄTE GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN.**

ABSCHNITT	BESCHREIBUNG	SEITEN
	INHALT	2
1	PRODUKTBESCHREIBUNG	3
2	PRODUKTSPEZIFIKATION	4
3	PRODUKTSCHAUBILD	5
4	TIERSCHUTZ	6
5	EFFEKTIVE BETÄUBUNG & KARTUSCHENWAHL	7
6	ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	15
7	HINWEISE ZUR SICHEREN BEDIENUNG	17
8	REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG	19
9	FEHLERBEHEBUNG	24
10	INSTANDHALTUNG	26
11	ERSATZTEILLISTE UND DIAGRAMM	32
12	ABFERTIGUNGSSATZ	35
13	KONTAKTDATEN, GARANTIE UND WIEDERVERWERTUNG	39
	KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	40

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Angaben sind zum Zeitpunkt der Drucklegung gültige Daten. Da wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln und verbessern, können Daten oder Schaubilder vom aktuellen Produkt in diesem Dokument abweichen.

© Copyright von Accles & Shelvoke Ltd 2018 – Alle Rechte vorbehalten Accles & Shelvoke, **CASH®**, **CASH® Special**, **CASH® Special Concussion** and **CASH® Special XL** sind alle Marken von Accles & Shelvoke Ltd.

ES DÜRFEN NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDET WERDEN. BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES GERÄTES UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE GELIEFERT WURDEN. DARAUSS RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGELASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.

Die Betäubungsgeräte der Reihe **CASH® Special** werden mittels Kartuschen betrieben, über einen Abzug ausgelöst, und verfügen wie konventionelle Geräte im Stil einer Pistole über eine automatische Bolzenrückführung. Sie sind jeweils in penetrativer (**CASH® Special**) wie auch perkussiver (**CASH® Special Concussion**) Funktion verfügbar – Angaben zur kompletten Reihe finden Sie in der unten aufgeführten Tabelle. Sie sind in Standardausführung, wie auch in Ausführungen für starke Beanspruchungen, jeweils mit einem Kaliber von .22 Zoll und .25 Zoll verfügbar, womit ein Einsatz bei einer ganzen Reihe von Tieren von Geflügel bis zu großen Bullen möglich ist. Die Geräte **CASH® Special Concussion** sind für religiös traditionelle Schlachtungen geeignet. Diese Geräte sind für den gewerblichen Gebrauch.

Produkt	Produktcode	Produktbeschreibung	Kaliber	Maximal zulässige Kartusche
CASH® Special	4100R	CASH® Special .22R	.22R	3 Schrot (.22 GRÜN)
	4000	CASH® Special .22HD	.22	4 Schrot (.22 GRÜN)
	4121	CASH® Special .25	.25	2 Schrot (.25 GELB)
	4121K	CASH® Abfertigungssatz	0.25R	Siehe Abschnitt 12
	4121R	CASH® Special .25R	0.25R	3 Schrot (.25 BLAU)
	4121HD	CASH® Special .25R HD	0.25R	3.5 Schrot (.25 ORANGE)
	4121HL	CASH® Special .25R HL	0.25R	3.5 Schrot (.25 ORANGE)
CASH® Special Concussion	4002	CASH® Special Concussion .22	.22R	2.5 Schrot (.22 VIOLETT)
	4122	CASH® Special Concussion .25	0.25R	2 Schrot (.25 GELB)
CASH® Special XL	4200	CASH® Special XL .25R	0.25R	4.5 Schrot (.25 GRÜN)

Bei den Betäubungsgeräten der Reihe **CASH® Special** handelt es sich um Bolzenschussapparate, die schwere und irreversible Gehirnschädigungen verursachen. Diese Geräte dienen zur Betäubung von designierten Tieren vor der Schlachtung oder Keulung in Übereinstimmung mit EU-Richtlinie 1099/2009 über den Tierschutz zum Zeitpunkt der Tötung.

Nur EU – Erschütterungsgeräte dürfen nur bei Wiederkäuern von weniger als 10 kg Lebendgewicht verwendet werden.

Die Betäubungsgeräte der Reihe **CASH® Special** verfügen über eine Drehblock-Abschussvorrichtung für die zur Bedienung zwei positive Handlungen erforderlich sind. Zudem verfügt das Gerät über eine automatische Bolzenrückführung.

Die Betäubungsgeräte der Reihe **CASH® Special** sind schon seit vielen Jahren am Markt präsent und haben sich in dieser Zeit den Ruf eines zuverlässigen und wirkungsvollen Gerätes erworben. Es findet Anwendung in Einrichtungen, in denen bis zu 450 Tiere pro Stunde verarbeitet werden (bei entsprechender Wartung gemäß unserer Anleitung und bei Verwendung mit zwei oder mehreren Geräten im Rotationseinsatz).

Um die Sicherheit des Betreibers und die Qualität der Produkte zu gewährleisten, werden alle Betäubungsgeräte von Accles & Shelvoke eignungsgeprüft, nach den Gewährleistungsregeln von 2006. Wir verfügen über mehrere Prüfungstechniker, die vom British Proof House (früher das Birmingham Proof House, www.gunproof.com) akkreditiert sind. Wir arbeiten gemäß den von der Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu Portatives (CIP) festgelegten Standards. Alle Betäubungsgeräte erhalten vor der Auslieferung an den Kunden eine Eignungsprüfung. Geprüfte Komponenten sind mit einem aufgedruckten Zeichen des British Proof House (Bild unten) versehen, so dass Nutzer auf die Qualität und Sicherheit des Produkts vertrauen können.



Attribut	Betäubungsgerät – Modellnummer									
	4100R	4000	4121	4121K	4121R	4121HD	4121HL	40002	4122	4200
Länge (mm)	270	270	270	258 bis 295	270	275	295	285	285	290
Höhe (mm)	190	190	190	190	190	190	190	190	190	190
Breite (mm)	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Gewicht (kg)*	2,8	2,8	2,8	2,8 bis 3,0	2,8	2,9	3,0	3,0	3,0	3,19
Mit „A“ bewerteter Schalldruckpegel Pegel am Arbeitsplatz (dB)	82	82	83	83	83	83	83	82	83	89
Mit „A“ bewerteter Schalleistungspegel (dB)	87	87	89	89	89	89	89	87	89	89
Mit „C“ bewertete Spitzenemission (dB)	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119
Kaliber	.22R	.22	.25	.25R	.25R	.25R	.25R	.22R	.25R	.25R
Kammer	reduziert	gerade	gerade	reduziert	reduziert	reduziert	reduziert	reduziert	reduziert	reduziert
Bolzenlänge	Standard	Standard	Standard	kurz mittel lang	Standard	mittel	lang	Nur Betäubung	Nur Betäubung	lang
Aktion (Abzugshebelstange und Hahn)	Standard	hohe Beanspruchung	Standard	hohe Beanspruchung	hohe Beanspruchung	hohe Beanspruchung	hohe Beanspruchung	Standard	hohe Beanspruchung	hohe Beanspruchung

* gerundet auf 1 Dezimalstelle.

Geräuschwerte wurden gemäß EN 15895 mit Hilfe von EN ISO 3744 unter Verwendung einer Kartusche mit maximaler Ladestärke für ein gegebenes Gerät ermittelt. Tests wurden mit einer simulierten Last (Papierbögen und Plastilin) durchgeführt.

Die A-bewerteten Schalldruckpegel und A-bewerteten Schalleistungspegel wurden mit der maximalen Anzahl an Stoßvorgängen in einer Sekunde berechnet, und sind somit korrekt.

Die maximale Anzahl an Stoßvorgängen in einer Sekunde beträgt bei den Geräten der Reihe **CASH® Special** einen Vorgang pro Sekunde. Dies trifft auf alle in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Geräte dieser Reihe zu.

INFORMATIONEN ZU VIBRATIONEN

Laut EN15895 darf der Vibrationswert für mit Kartuschen betriebene Handwerkzeuge, der auf das Hand-Arm-System wirkt, einen Wert von 2,5 m/s² nicht überschreiten. Der mechanisch generierte Rückschlag, der auf Hand und Arm des Bedieners wirkt, ist nicht als Vibration anzusehen.

Entsprechendes gilt für die Produktreihe **CASH® Special**.

CASH® Special

HAHN **ZÜNDBLOCK** **MAXIMAL ZULÄSSIGE (GEPRÜFTE) KARTUSCHE**
 Siehe Hinweis*

ABB. 3.01

TYPENSCHILD
 Auf diesem Schild befindet sich die Seriennummer

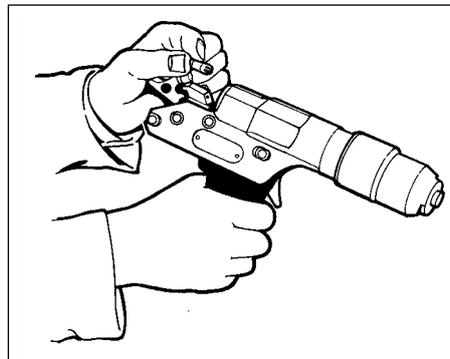
ROHRMÜNDUNG **BOLZEN** **SCHUSSBOLZENKOPF**
 Nachschleifen durch Aufarbeitung mit einem Formsenker

ABZUG
 Zur Auslösung des Betäubungsgeräts betätigen

GEFAHRENBEREICH!
 Unter der Annahme, dass Vorholmuffen und Scheiben versehentlich am Werkzeug weggelassen wurden.

127 mm (5")

DEN AUSSENDURCHMESSER NICHT ANSCHLEIFEN!



CASH® Special Concussion

HAHN **ZÜNDBLOCK** **MAXIMAL ZULÄSSIGE (GEPRÜFTE) KARTUSCHE**
 Siehe Hinweis*

ABB. 3.02

TYPENSCHILD
 Auf diesem Schild befindet sich die Seriennummer

MÜNDUNG **BOLZEN** **BETÄUBUNGS KOPF**

ABZUG
 Zur Auslösung des Betäubungsgeräts betätigen

GEFAHRENBEREICH!
 Unter der Annahme, dass Vorholmuffen und Scheiben versehentlich am Werkzeug weggelassen wurden.

83 mm (3¼")

Schnittansicht

SCHLAGBOLZEN **KARTUSCHE** **KAMMER**

MÜNDUNG SVERLÄNGERUNG



CASH® Special XL

HAHN **ZÜNDBLOCK** **MAXIMAL ZULÄSSIGE (PROOF) KARTUSCHE**
 Siehe Hinweis*

ABB. 3.03

TYPENSCHILD
 Auf diesem Schild befindet sich die Seriennummer

MÜNDUNG **BOLZEN** **SCHUSSBOLZENKOPF**
 Nachschleifen durch Aufarbeitung mit einem Formsenker

ABZUG
 Zur Auslösung des Betäubungsgeräts betätigen

GEFAHRENBEREICH!
 Unter der Annahme, dass Vorholmuffen und Scheiben versehentlich am Werkzeug weggelassen wurden.

140 mm (5½")

DEN AUSSENDURCHMESSER NICHT ANSCHLEIFEN!

! NIE EINE STÄRKERE KARTUSCHE ALS DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE GEMÄSS DEM AUFDRUCK AUF DEM BETÄUBUNGSGERÄT VERWENDEN.

! DIE MÜNDUNG DES BETÄUBUNGSGERÄTS NICHT AUF SICH SELBST ODER ANDERE PERSONEN RICHTEN.

***HINWEIS**
 Auf jedem Gerät der Reihe **CASH®** Special Serie befindet sich ein Aufdruck mit der maximal zulässigen (PROOF) Kartusche, mit Angaben der maximal zu verwendenden Schrotmenge (GRN).

Ein verbesserter Schutz der Tiere zum Zeitpunkt der Schlachtung führt zu einer höheren Fleischqualität.

Nur EU – gemäß EU-Richtlinie 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Schlachtung müssen Tieren vermeidbare Schmerzen und Leiden während ihrer Tötung und entsprechender Handlungen erspart werden.

Unternehmen müssen insbesondere folgende Maßnahmen zum Schutz der Tiere ergreifen:

- Für das körperliche Wohlbefinden und den Schutz der Tiere sorgen, insbesondere dadurch, dass sie unter sauberen Bedingungen, und unter angemessenen Temperaturbedingungen gehalten werden, und indem vermieden wird, dass sie stürzen oder ausrutschen;
- vor Verletzungen geschützt werden;
- unter Berücksichtigung ihres normalen Verhaltens gehandhabt und untergebracht werden;
- weder Anzeichen von vermeidbaren Schmerzen oder Angst aufweisen noch ein anderes anomales Verhalten an den Tag legen;
- nicht unter verlängertem Wasser- und Futterentzug leiden;
- eine vermeidbare Interaktion mit anderen Tieren verhindert wird, die dem Tierschutz abträglich wäre.

Zusätzlich:

- Das Tier erst dann in die Betäubungsbox bringen, wenn das Bedienpersonal für die Betäubung bereit ist.
- Helle Lichtquellen und übermäßigen Lärm an der Betäubungsbox vermeiden, um den Stress der Tiere auf ein Minimum zu reduzieren.
- Das Bedienpersonal muss auf festem Untergrund stehen und übermäßiges Bücken ist zu vermeiden, da der wiederholte Vorgang der Betäubung zu Ermüdungserscheinungen und somit zu einer ungenauen Betäubung führen kann. Betäubungsboxen oder Laufvorrichtungen wirken sich daher in höchstem Maße sowohl auf das Wohl der Tiere wie auch die Arbeitssicherheit des Bedienpersonals aus.
- Die Effizienz des Betäubungsgeräts ist entscheidend für eine effektive Betäubung. Halten Sie sich an die in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Wartungsanweisungen.
- Stellen Sie sicher, dass mindestens zwei Betäubungsgeräte in der Nähe der Betäubungsbox vorhanden sind. Bei Betriebsausfall eines Betäubungsgeräts muss ein funktionierendes Ersatzgerät bereit liegen, um am fraglichen Tier eine effektive Betäubung zu gewährleisten.

HINWEIS – Es wird empfohlen, sich über die jeweils gültigen örtlichen Bestimmungen zu informieren.

Dieser Abschnitt enthält eine Anleitung über die korrekte Position und Richtung zur Durchführung einer Betäubung für bestimmte Tiere, sowie eine Hilfestellung für die Auswahl der richtigen Kartusche für das jeweilige Tier.

Die in diesem Abschnitt der Bedienungsanleitung aufgeführten Informationen zur Kartuschenwahl sind nicht allgemeingültig und dienen nur als Anhalt.

BEWÄHRTE PRAXIS

- Machen Sie sich mit den Bestimmungen zum Schutz von Tieren im jeweiligen Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung vertraut.
- Stellen Sie sicher, dass das Betäubungsgerät immer in einwandfreiem Zustand ist.
- Betäubungsgeräte müssen gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung gereinigt und gewartet werden.
- Stellen Sie sicher, dass mindestens zwei Betäubungsgeräte in der Nähe der Betäubungsbox vorhanden sind.
- Die Betäubungsgeräte müssen öfter gewartet werden, wenn Kartuschen verwendet werden, die mehr Schlagkraft aufweisen, als für das jeweilige Tier erforderlich ist.
- Es wird empfohlen, dass das Betäubungsgerät jeden Tag auf die Leistungsangaben des Herstellers validiert wird, bevor die Betäubung durchgeführt wird

EFFEKTIVE BETÄUBUNG

Für eine effektive Betäubung ist die Wahl der Kartusche und der auf die korrekte Stelle am Schädel ausgeführte Schlag in der richtigen Richtung von Wichtigkeit. Verwenden Sie die Informationen in den Schaubildern und Tabellen in diesem Abschnitt als Anhalt für die Auswahl. Für eine maximale Wirkung muss die Mündung des Betäubungsgeräts immer fest am Kopf des Tieres anliegen.

Die physischen Anzeichen einer erfolgreichen Betäubung sind:

Vierbeiner

- Tier kollabiert
- keine rhythmische Atmung
- fixierte Augen und glasiger Ausdruck
- kein Kornealreflex
- entspanntes Kiefer
- lose hängende Zunge

Geflügel

- unkontrolliertes, heftiges Flügelschlagen
- keine rhythmische Atmung unmittelbar nach der Betäubung
- keine Kontrolle über die Halsbewegung
- Beugung und Streckung des Beins
- fixierte Augen und glasiger Ausdruck

DIE WIRKSAMKEIT DER BETÄUBUNG MUSS VOR DER SCHLACHTUNG DES TIERES BESTÄTIGT WERDEN.

FEHLGESCHLAGENE BETÄUBUNG

Wenn ein Tier nicht erfolgreich betäubt wurde, muss umgehend eine weitere Betäubung durchgeführt werden. Mit dem zweiten oder einem Ersatzbetäubungsgerät muss ein Wiederholungsschuss immer an einer anderen Stelle als beim ersten Versuch durchgeführt werden.

ZEIT ZWISCHEN BETÄUBUNG UND STICH

Die tierschutzgerechte Tötung von Tieren mit Bolzenschussgeräten umfasst zwei Stufen. Das Tier muss unmittelbar nach der Betäubung ausgeblutet bzw. das Rückenmark zerstört werden, um einen schnellen Tod zu gewährleisten.

Das Zeitintervall vom Betäuben zum Stechen ist die Zeit vom Ansetzen des Betäubungsgeräts bis zum Beginn des Ausblutens. Der Stich muss bei allen Tieren im Außenbereich innerhalb von 15 Sekunden unmittelbar nach der Betäubung erfolgen. Im Schlachthof müssen alle Schweine, Schafe und Ziegen innerhalb von 15 Sekunden gestochen werden. Bei Förderanlagen für Rinder, bei denen der Tierkörper per Hebezeug in den Ausblutbereich transportiert wird, ist bei penetrierendem Bolzenschuss ein Intervall von 60 Sekunden, und bei nicht penetrierendem Bolzenschuss ein Intervall von 30 Sekunden zulässig. (Daten sind der Website der Humane Slaughter Association (HSA) entnommen).

*Abhängig von örtlich geltenden Vorschriften.

KORREKTE POSITIONIERUNG FÜR DIE BETÄUBUNG RINDER

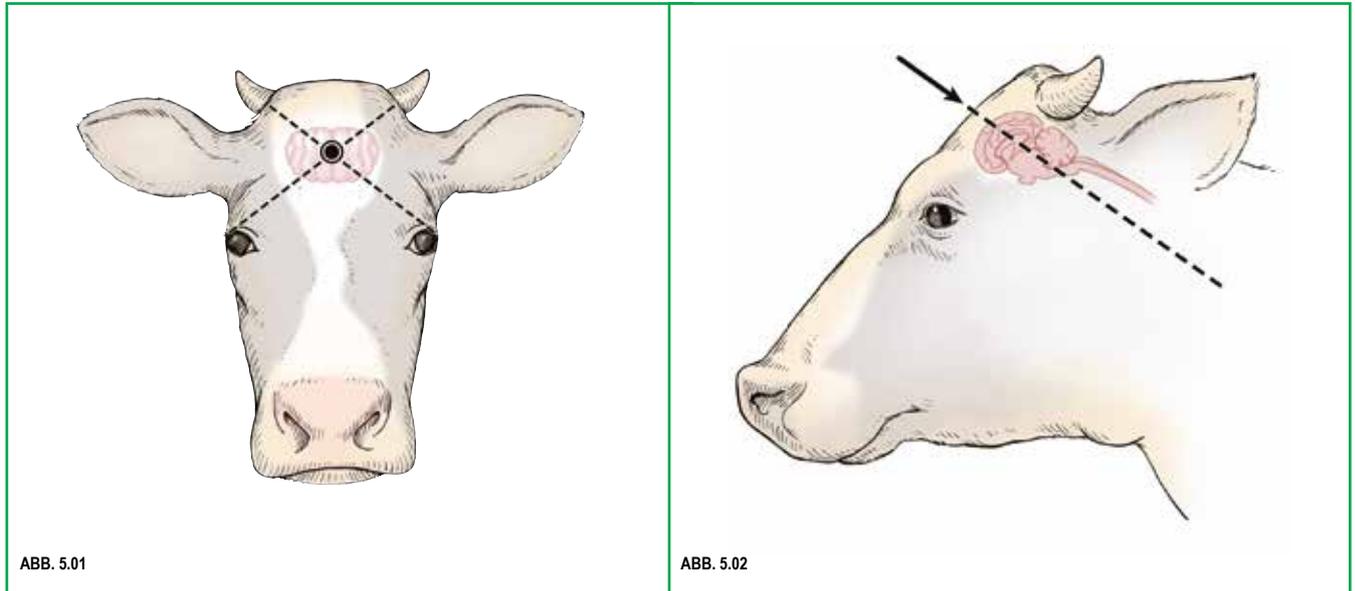


Illustration mit freundlicher Genehmigung von J. K. Shearer, Iowa State University

	.22.22-Bereich		.25-Bereich		
	CASH® Special	CASH® Special Concussion	CASH® Special	CASH® Special Concussion	CASH® Special XL
Kälber	 Pink	 Pink	 Pink	 Pink	 Pink
Leichte Tiere	Violett	Violett	Gelb	Gelb	Gelb
Mittelschwere Tiere	Grün	nicht geeignet	Blau	nicht geeignet	Blau
Schwere Tiere & Bullen	Rot*	nicht geeignet	Orange*	nicht geeignet	Orange
Sehr schwere Tiere	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet	Schwarz
Extrem schwere Tiere	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet	Grün

* Nur CASH® Special HD
nicht geeignet: Nicht geeignet für die angegebene Tiergröße

KORREKTE POSITIONIERUNG FÜR DIE BETÄUBUNG SCHWEINE

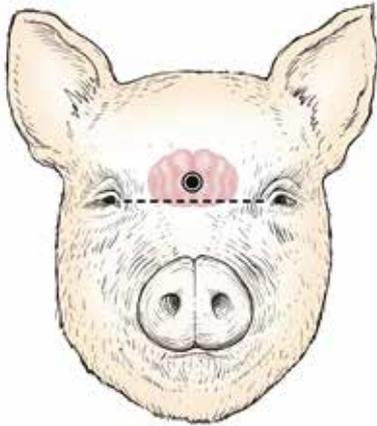


ABB. 5.03

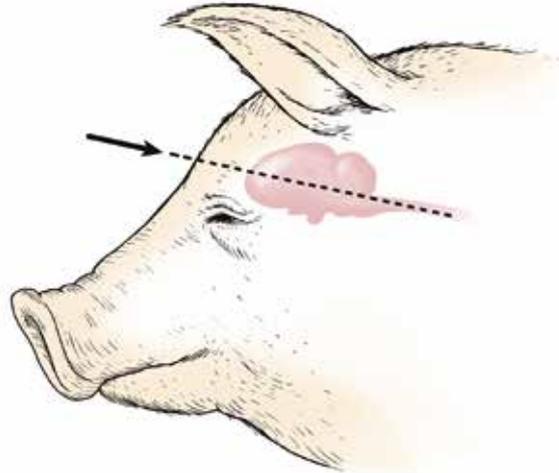


ABB. 5.04

Illustration mit freundlicher Genehmigung von J. K. Shearer, Iowa State University

	.22-Bereich		.25-Bereich		CASH® Special XL
	CASH® Special	CASH® Special Concussion	CASH® Special	CASH® Special Concussion	
Ferkel	Braun	Braun	Pink	Pink	Pink
Absetzer und Züchter	Rosa/Violett	Pink	Gelb	Rosa/Gelb	Gelb
Marktschweine	Grün	nicht geeignet	Blau	nicht geeignet	Blau
Schwere Tiere	Rot*	nicht geeignet	Orange*	nicht geeignet	Orange
Schwere Sauen und Wildschweine	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet	Schwarz

* Nur CASH® Special HD
 nicht geeignet: Nicht geeignet für die angegebene Tiergröße

**KORREKTE POSITIONIERUNG FÜR DIE BETÄUBUNG
 SCHAFE UND ZIEGEN**

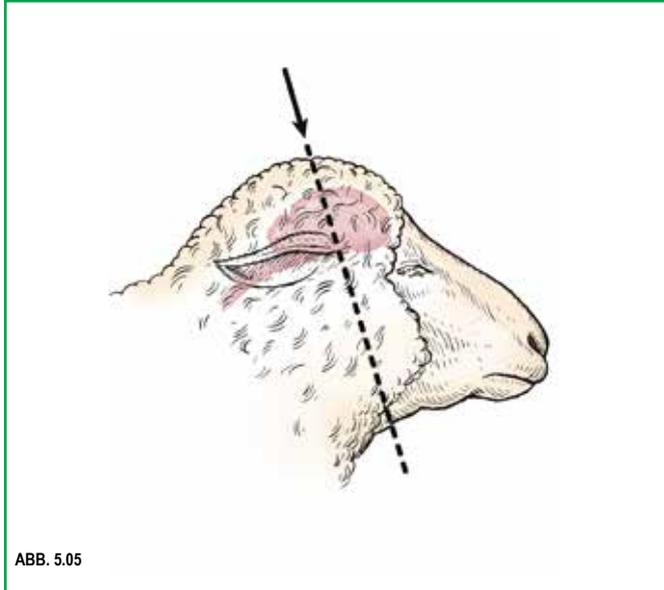


ABB. 5.05

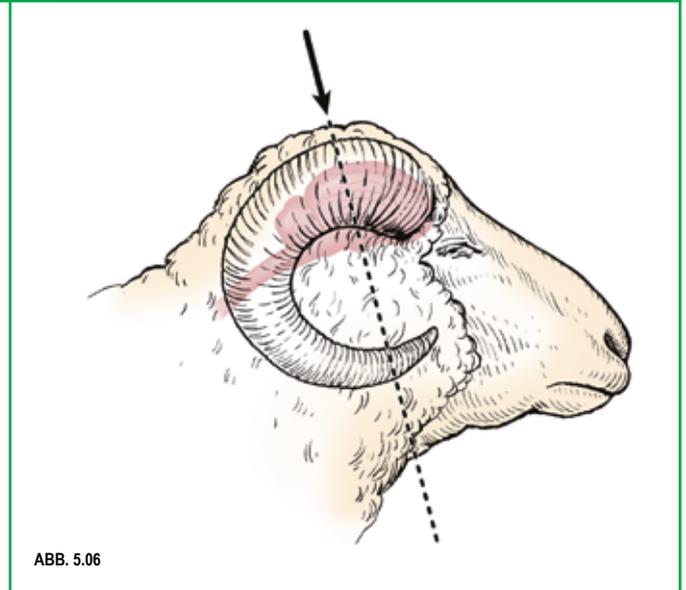


ABB. 5.06

Illustration mit freundlicher Genehmigung von J. K. Shearer, Iowa State University

	.22-Bereich		.25-Bereich		
	CASH® Special	CASH® Special Concussion	CASH® Special	CASH® Special Concussion	CASH® Special XL
Kleine Lämmer und Kitze	 Braun	 Braun	 Pink	 Pink	 Pink
Andere Lämmer & Kitze	Pink	Pink	Pink	Rosa/Gelb	Pink
Mutterschafe	Pink	Rosa/Violett	Rosa/Gelb	Rosa/Gelb	Rosa/Gelb
Böcke	Violett	Violett	Gelb	Gelb	Gelb
Ziegen	Violett	Violett	Gelb	Gelb	Gelb

ANDERE TIERARTEN

Obwohl die Betäubungsgeräte von Accles & Shelvoke vorwiegend für die Betäubung von Rindern, Schafen und Schweinen in der Fleischproduktion eingesetzt werden, wissen wir aus unserer 100-jährigen-Erfahrung, dass sie beispielsweise auch für andere Tierarten Verwendung finden:

Säugetiere wie z. B.

Pferde
Rotwild
Kamelide
Etc.

Vögel wie z. B.

- Hühner
- Truthennen
- Federwild
- Etc.

Große Fische wie z. B.

- Stör
- Thunfisch
- Etc.

Große Reptilien wie z. B.

- Alligatoren
- Krokodile
- Warane
- Etc.

Da für diese Tiere keine schlüssigen Untersuchungsergebnisse vorliegen, empfehlen wir, dass Sie zur korrekten Auswahl einer Kartusche, und Platzierung und Richtung des Geräts am Schädel vor Durchführung einer Betäubung den Rat eines Experten einholen.

ACCLES & SHELVOKE – KARTUSCHENPALETTE

Die Tabellen auf den nächsten Seiten geben Auskunft darüber, welche Kartusche aus unserer Produktpalette für den Gebrauch mit einem bestimmten Gerät aus der Gerätereihe **CASH®** Special geeignet ist. Die Kartuschen werden in einer Stückzahl von 50 Einheiten in einer Metalldose oder von 1000 Einheiten in einer Schachtel geliefert. Alle unsere Kartuschen sind eindeutig mit der Aufschrift „Accles & Shelvoke **CASH®**“ versehen.

Gemäß den Bestimmungen der Produkthaftpflicht von Accles & Shelvoke dürfen nur **CASH®**-Kartuschen in **CASH®**-Kartons mit der Aufschrift „E“ oder „C“ in Betäubungsgeräten von Accles & Shelvoke verwendet werden. Es kann daher kein Haftungsanspruch, auch bei Verletzungen, bei Gebrauch von Fremdkartuschen geltend gemacht werden.

Bei Gebrauch von Fremdkartuschen übernimmt Accles & Shelvoke keine Verantwortung für:

- Die Sicherheit des Bedienpersonals
- Die artgerechte Durchführung der Betäubung
- Die korrekte Handhabung des Betäubungsgeräts
- Den vorzeitigen Ausfall von Bauteilen

Kartuschen müssen in einer kühlen und trockenen Umgebung gelagert werden. Durch übermäßige Feuchtigkeit kann die Leistungsfähigkeit der Kartusche und damit des Betäubungsgeräts beeinträchtigt werden, was wiederum zu einer wirkungslosen Betäubung des Tieres führen kann.

Kartuschen müssen bei Nichtgebrauch getrennt von Betäubungsgeräten unter Verschluss aufbewahrt werden.

HINWEIS – „Nicht geeignet“ mit Bezug auf die Kompatibilitätstabelle in diesem Abschnitt der Bedienungsanleitung gibt an, dass die hervorgehobenen Kartuschen nicht für den Gebrauch mit dem angegebenen Produkt **CASH®** in der Tabelle geeignet sind



EIN ÜBERSCHREITEN DER ZULÄSSIGEN KARTUSCHENSTÄRKE KANN ZUR GEFÄHRDUNG DES BEDIENPERSONALS, ZU EINER REDUZIERUNG DER LEBENSDAUER DES GERÄTES ODER VON BAUTEILEN UND EINEM ERLISCHEN DER GARANTIE FÜHREN.

KOMPATIBILITÄT BETÄUBUNGSAPPARAT & KARTUSCHE - .22-KALIBER

Kaliber	Produktcode	Beschreibung	Körnung						
			1	1,25	2,5	3	4	4,5	
			Braun	Pink	Violett	Grün	Rot	Schwarz	
.22	4100R	CASH® Special .22R	JA				nicht geeignet		
	4000	CASH® Special .22 HD	JA					nicht geeignet	
	4002	CASH® Special Concussion .22	JA			nicht geeignet			

TEILENUMMERN FÜR .22-KARTUSCHEN NACH MENGE

Für die Bestellung einer .22-Kartusche bitte die entsprechende Teilenummer der untenstehenden Tabelle entnehmen:

Größe/Körnung	Farbe	50 pro Dose	1000 pro Schachtel
1	Braun	7505T	7505
1,25	Pink	7585T	7585
2,5	Violett	7565T	7565
3	Grün	7632T	7632
4	Rot	7645T	7645
4,5	Schwarz	7653T	7653

KOMPATIBILITÄT BETÄUBUNGSAPPARAT & KARTUSCHE – .25-KALIBER

Kaliber	Produktcode	Beschreibung	Körnung							
			1,25	2	3	3,5	4	4,5	6	
			Pink	Gelb	Blau	Orange	Schwarz	Grün	Rot	
.25	4121	CASH® Special .25	JA		nicht geeignet					
	4121K	CASH® Abfertigungssatz	JA				nicht geeignet			
	4121R	CASH® Special .25R	JA			nicht geeignet				
	4121HD	CASH® Special .25R HD	JA				nicht geeignet			
	4121HL	CASH® Special .25R HL	JA				nicht geeignet			
	4122	CASH® Special Concussion	JA		nicht geeignet					
	4200	CASH® Special XL	JA						nicht geeignet	

TEILENUMMERN FÜR .25-KARTUSCHEN NACH MENGE

Für die Bestellung einer .25-Kartusche bitte die entsprechende Teilenummer der untenstehenden Tabelle entnehmen:

Größe/Körnung	Farbe	50 pro Dose	1000 pro Schachtel
1,25	Pink	4121 KA	7760
2	Gelb	4121KB	7710
3	Blau	4121KC	7757
3,5	Orange	4121KD	7748
4	Schwarz	7754T	7754
4,5	Grün	7725T	7705
6	Rot	7705T	7705

SCHLÜSSELPARAMETER FÜR DIE KARTUSCHENWAHL

In der Tabelle auf der nächsten Seite sind Schlüsselparameter für die Geräte der Reihe **CASH® Special** für den Gebrauch mit zugelassenen Kartuschen von Accles & Shelvoke aufgeführt.

Diese Informationen genügen den Vorgaben der EU-Richtlinie 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung. Sie dienen als Orientierungshilfe bei der Auswahl einer geeigneten Kartusche, um bei einer bestimmten Tierart und Tiergröße eine effektive Betäubung durchzuführen. Obwohl wir der Meinung sind, dass diese Richtlinie auf verschiedene Weise interpretiert werden kann, basieren diese Parameter auf vielen Jahren an Erfahrung.

Diese Angaben dürfen nur unter Angabe der zugehörigen Hinweise zitiert werden. Accles & Shelvoke übernimmt keine Verantwortung für die Zuverlässigkeit dieser Daten bei Verwendung außerhalb dieses Kontextes.

Produktcode	Kaliber	Kartuschenkörner (nominal)	Frontmatec Accles & Shelvoke – Kartuschenfarbe	#Bolzen (-kopf) Durchmesser (mm)	Durchschnittliche Bolzengeschwindigkeit* (m/s)	Mindestaustrittslänge des Bolzens** (mm)	Erzeugte Energie (J)
4100R	.22	1	Braun	11,4	34,2*	65	122
		1,25	Pink	11,4	42,3*	65	189
		2,5	Violett	11,4	47,5*	65	238
		3	Grün	11,4	52,5*	65	291
4000	.22	1	Braun	11,4	33,0*	65	114
		1,25	Pink	11,4	41,5*	65	182
		2,5	Violett	11,4	46,5*	65	227
		3	Grün	11,4	51,4*	65	277
		4	Rot	11,4	55,6*	65	325
4002	.22	1	Braun	11,4/38,3	23,1 ~	35	76
		1,25	Pink	11,4/38,3	30,6 ~	35	133
		2,5	Violett	11,4/38,3	35,6 ~	35	180
4121	.25	1,25	Pink	11,4	39,7*	65	165
		2	Gelb	11,4	48,7*	65	249
4121R	.25	1,25	Pink	11,4	39,7*	65	165
		2	Gelb	11,4	48,7*	65	249
		3	Blau	11,4	53,1*	65	296
4121HD	.25	1,25	Pink	11,4	38,7*	65	163
		2	Gelb	11,4	47,2*	65	243
		3	Blau	11,4	51,4*	65	288
		3,5	Orange	11,4	54,0*	65	329
4121HL	.25	1,25	Pink	11,4	38,1*	65	167
		2	Gelb	11,4	46,3*	65	247
		3	Blau	11,4	50,8*	65	297
		3,5	Orange	11,4	53,7*	65	332
4122	.25	1,25	Pink	11,4/38,3	30,2 ~	35	129
		2	Gelb	11,4/38,3	34,0 ~	35	164
4200	.25	2	Pink	11,4	48,5	65	273
		3	Gelb	11,4	47,2	65	316
		3,5	Orange	11,4	53,1	65	345
		4	Schwarz	11,4	60,2	65	445
		4,5	Grün	11,4	66,6	65	544

Abfertigungssatz

Kurze Bolzenkombination	.25	1,25	Pink	11,4	40,5 <	45	154
		2	Gelb	11,4	50,1 <	45	236
		3	Blau	11,4	54,9 <	45	283
		3,5	Orange	11,4	57,1 <	45	306
Mittlere Bolzenkombination	.25	1,25	Pink	11,4	38,7*	65	163
		2	Gelb	11,4	47,2*	65	243
		3	Blau	11,4	51,4*	65	288
		3,5	Orange	11,4	54,0*	65	329
Lange Bolzenkombination	.25	1,25	Pink	11,4	38,1*	65	167
		2	Gelb	11,4	46,3*	65	247
		3	Blau	11,4	50,8*	65	297
		3,5	Orange	11,4	53,7*	65	332
Betäubungs-kombination	.25	1,25	Pink	11,4/38,3	30,2 ~	35	129
		2	Gelb	11,4/38,3	34,0 ~	35	164

HINWEISE

* Bei Messung in der Luft über eine Entfernung von 47 mm, 15 mm von der Mündung des Geräts.

** Bei Abfeuern in die Luft

Für Betäubungsgeräte, Durchmesser von Bolzen und Anprallkopf angegeben

~ Bei Messung in der Luft über eine Entfernung von 20 mm, 10 mm von der Mündung des Geräts.

* Bei Messung in der Luft über eine Entfernung von 40 mm, 15 mm von der Mündung des Geräts.

Die Geschwindigkeitsangaben sind auf +/- 15 % genau, bei Anwendung eines Betäubungsgeräts, das in gutem Zustand und gemäß den Anweisung in dieser Bedienungsanleitung gewartet wurde.



- BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN AN IHREM CASH SPECIAL TOOL IMMER DIE KORREKTE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PPE) TRAGEN.
- IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

ALLGEMEINE SICHERHEITSERKLÄRUNG

- DER VERWENDUNGSZWECK DIESER GERÄTES IST DIE BETÄUBUNG VON TIEREN VOR DER SCHLACHTUNG. JEDE PERSON, DIE ZUM GEBRAUCH DIESER GERÄTE FÜR DIE BETÄUBUNG VON TIEREN AUTORISIERT WURDE,
- MUSS ZUVOR DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG STUDIEREN UND SICH DER MÖGLICHEN RISIKEN BEWUSST SEIN. DIESER GERÄT KANN BEI UNSACHGEMÄSSEM ODER ZWECKWIDRIGEM GEBRAUCH ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN:



GEFAHR: Die in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahren können bei Nichtvermeidung zu ernststen Verletzungen oder zum Tod führen.

- DAS BETÄUBUNGSGERÄT NIE AUF SICH SELBST ODER EINE ANDERE PERSON RICHTEN. DER BOLZEN DRINGT IN DEN KÖRPER EIN UND KANN SCHWERE ODER IRREVERSIBLE SCHÄDEN VERURSACHEN ODER ZUM TOD FÜHREN.
- DAS BETÄUBUNGSGERÄT NIE IN EINER LEICHT ENTFLAMMBAREN UMGEBUNG ODER IN DER UMGEBUNG VON EXPLOSIVSTOFFEN ABFEUERN.
- DAS GERÄT NIE MIT GESPANNTEM ABZUGSHAHN UND ABSCHUSSBEREIT AN EINE ANDERE PERSON WEITERREICHEN.
- DURCH EIN UNBEABSICHTIGTES AUSLÖSEN KANN DER BOLZEN IN DEN KÖRPER EINDRINGEN UND SCHWERE ODER IRREVERSIBLE SCHÄDEN VERRUSACHEN ODER ZUM TOD FÜHREN.
- EINE KARTUSCHE WEDER IM SCHARFEN NOCH IM GEFEUERTEN ZUSTAND IM VERSCHLUSS LASSEN, UM EIN UNBEABSICHTIGTES AUSLÖSEN DES BOLZENS ZU VERMEIDEN.
- GERÄTE SO WEIT WIE MÖGLICH VOM KÖRPER ENTFERNT UND IMMER VOM BEDIENPERSONAL WEG WEISEND ABFEUERN. EIN AUF KÖRPERTEILE ABGEFEUERTER BOLZEN KANN IN DEN KÖRPER EINDRINGEN UND SCHWERE ODER IRREVERSIBLE SCHÄDEN VERURSACHEN ODER ZUM TOD FÜHREN.
- DEN ABZUGSHAHN DES GERÄTES ERST UNMITTELBAR VOR DEM ABFEUERN SPANNEN, UM EIN FALLENLASSEN ODER UNBEABSICHTIGTES ABFEUERN ZU VERMEIDEN.
- DAS GERÄT NICHT MODIFIZIEREN ODER ANDERWEITIG ANPASSEN. HIERDURCH KANN DAS GERÄT INSTABIL WERDEN UND DEN GEBRAUCH UNSICHER MACHEN, MIT DEM RISIKO EINES UNBEABSICHTIGTEN ABFEUERN. DESWEITEREN VERLIERT DIE GARANTIE IHRE GÜLTIGKEIT.
- EINEN AUSGEGLICHENEN UND STABILEN STAND VOR DEM ABSCHUSS GEWÄHRLEISTEN, UM DIE POSITIONIERUNGSGENAUIGKEIT DES GERÄTES ZU UNTERSTÜTZEN. EIN ÜBERSTRECKEN ODER EINE UNGÜNSTIGE KÖRPERHALTUNG VERMEIDEN, UM EIN FALLENLASSEN ODER UNBEABSICHTIGTES ABFEUERN ZU VERMEIDEN.
- EHLZÜNDUNG DER KARTUSCHE – FALLS ES ZU EINER FEHLZÜNDUNG DER KARTUSCHE (NICHT FEUERN) KOMMT, DAS GERÄT SOFORT ABLEGEN UND 30 SEKUNDEN WARTEN, BEVOR DAS IM ABSCHNITT 9 DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTE VERFAHREN DURCHGEFÜHRT WIRD, UM EIN VERZÖGERTES ABFEUERN DER KARTUSCHE ZU VERMEIDEN; WAS ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN KANN, WENN EIN ABFEUERN WÄHREND DER HANDHABUNG ERFOLGT.



WARNUNG: Die in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahren können bei Nichtvermeidung mittelschwere Risiken bergen und zu vorübergehenden Verletzungen führen.

- DEN BOLZEN NICHT IN HARTE, BRÜCHIGE ODER UNDRUCHDRINGLICHE MATERIALIEN ABFEUERN, DA DER BOLZEN HIERDURCH BRECHEN KANN UND DURCH UMHERFLIEGENDE TEILE ZU EINER GEFAHRENQUELLE WERDEN KANN.
- NIE EINE STÄRKERE KARTUSCHE ALS DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE GEMÄSS DEM AUFDRUCK AUF DEM BETÄUBUNGSGERÄT VERWENDEN, UM EIN PLATZEN DER KARTUSCHE ODER EINE ÜBERMÄSSIGE GERÄUSCHENTWICKLUNG BEIM BETRIEB ZU VERMEIDEN.
- DAS GERÄT IN TROCKENEM UND SAUBEREM ZUSTAND HALTEN, UM DAS GERÄT BEI DER HANDHABUNG ANGEMESSEN GREIFEN ZU KÖNNEN UND EIN FALLENLASSEN DES GERÄTES ZU VERMEIDEN.
- ABZUG / ZÜNDBLOCK / HAHN VOR DEM WEITEREN GEBRAUCH AUF KORREKTE FUNKTION PRÜFEN. DAS GERÄT IM ZWEIFELSFALL PRÜFEN UND BEI BEDARF REPARIEREN.
- NICHT VERSUCHEN EIN FALLENDEN GERÄT AUFZUFANGEN, SONDERN AUF DEN BODEN FALLEN LASSEN UND VOM GERÄT ENTFERNEN. NUR DANN NÄHERN, WENN SICH DAS GERÄT NICHT MEHR BEWEGT.



ACHTUNG: Die in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahren können bei Nichtvermeidung leichte Risiken bergen und zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

- FINGER VON DER ABZUGSVORRICHTUNG FERNHALTEN, WENN DAS GERÄT FEUERBEREIT IST, , UM EIN EINKLEMMEN ZU VERMEIDEN.



- BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN AN IHREM CASH SPECIAL TOOL IMMER DIE KORREKTE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PPE) TRAGEN.
- IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN UND BEWÄHRTE PRAKTIKEN

Unsachgemäße Verwendung

- DIESES GERÄT NUR FÜR DIE BETÄUBUNG VON LEBENDTIEREN VERWENDEN
- NUR ORIGINALKARTUSCHEN UND ERSATZTEILE VON ACCLES AND SHELVOKE VERWENDEN
- DAS GERÄT NICHT IN DIE LUFT ABFEUERN (ABFEUERN DES BOLZENS IN DIE LUFT), DA DIES ZU EINER VERKÜRZTEN LEBENSDAUER DES GERÄTES UND SEINER BAUTEILE FÜHRT.

Vorsichtsmaßnahmen am Arbeitsplatz

- DAS GERÄT NUR IN EINER GUT BELEUCHTETEN UND BELÜFTETEN ARBEITSUMGEBUNG VERWENDEN.
- DEN ARBEITSPLATZ VON HINDERNISSEN UND MÖGLICHEN STOLPERFALLEN BEFREIEN

Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb

- KARTUSCHEN ERST VOR DEM GEPLANTEN EINSATZ EINFÜHREN
- WENN SICH EINE KARTUSCHE NICHT AUS DEM VERSCHLUSS LÖSEN LÄSST ODER NICHT AUSGEWORFEN WIRD, NICHT MIT EINEM SCHARFEN WERKZEUG HANDHABEN. DIE KARTUSCHE MUSS GEMÄSS DEN ANWEISUNGEN IN ABSCHNITT 9 – FEHLERBEHEBUNG ENTFERNT WERDEN.
- GERÄTE KÖNNEN IN EINEM WECHSELSYSTEM ALS BESTANDTEIL EINES GEPLANTEN BETRIEBSZYKLUS VERWENDET WERDEN.
- ARBEITSPLATZROTATION KANN ZUR ERHALTUNG DER AM ARBEITSPLATZ ERFORDERLICHEN KONZENTRATION BEITRAGEN, UM SO MÜDIGKEIT ODER ERMÜDUNG VORZUBEUGEN.

Bewährte Praxis

- DIE IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG AUFGEFÜHRTE MASSNAHMEN FÜR DIE REINIGUNG UND WARTUNG SIND ZU BEFOLGEN, UM DEN SICHEREN UND ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES GERÄTES FÜR DIE EFFEKTIVE BETÄUBUNG VON TIEREN ZU GEWÄHRLEISTEN.
- AM ENDE EINER SCHICHT, ODER BEI NICHTGEBRAUCH FÜR EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM, MUSS DAS ENTSPANNTE UND UNGELADENE GERÄT IN EINER KÜHLEN UND TROCKENEN UMGEBUNG GELAGERT UND UNTER VERSCHLUSS VERWAHRT WERDEN, DAMIT EIN UNBERECHTIGTER ZUGANG ZUM GERÄT VERHINDERT WIRD.
- KARTUSCHEN MÜSSEN GETRENNT VOM BETÄUBUNGSGERÄT UNTER VERSCHLUSS IN EINER KÜHLEN UND TROCKENEN UMGEBUNG VERWAHRT WERDEN.
- DURCH ÜBERMÄSSIGE FEUCHTIGKEIT KANN DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER KARTUSCHE UND DAMIT DES BETÄUBUNGSGERÄTS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN, WAS WIEDERUM ZU EINER WIRKUNGSLOSEN BETÄUBUNG DES TIERES FÜHREN KANN. FEUCHTE KARTUSCHEN ZÜNDEN NICHT UND DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.
- NACH DEM GEBRAUCH EINES BETÄUBUNGSGERÄTES IMMER DIE HÄNDE WASCHEN, UM SAUBERKEIT ZU GEWÄHRLEISTEN

Transport Von Betäubungsgeräten Und Kartuschen Zwischen Einsatzorten

DAS GERÄT IST FÜR DEN EINSATZ AN EINEM FESTEN ORT GEDACHT WIRD OHNE VERSCHLISSBAREN BEHÄLTER GELIEFERT. SOLLTE DER STRASSENTRANSPORT VON GERÄT UND SCHARFEN KARTUSCHEN ZU EINEM ANDEREN EINSATZORT ERFORDERLICH SEIN, EMPFEHLEN WIR FOLGENDES:

- VOR DEM TRANSPORT IST RAT BEI DEN ÖRTLICHEN BEHÖRDEN BEZÜGLICH GELTENDER GESETZE UND BESTIMMUNGEN FÜR DEN TRANSPORT VON KARTUSCHEN FÜR DIE BETÄUBUNG VON TIEREN EINZUHOLEN.
- GERÄT UND KARTUSCHEN MÜSSEN IN GETRENNTEN BEHÄLTERN TRANSPORTIERT WERDEN.
- SIE DÜRFEN NICHT ÖFFENTLICH EINSEHBAR SEIN, D. H. DIE VERSCHLISSBAREN BEHÄLTER IM FAHRZEUGINNEREN SIND NICHT VON AUSSEN SICHTBAR.



VOR DEM GEBRAUCH DES BETÄUBUNGSGERÄTES MUSS DIESE ANWEISUNG GENAU STUDIERT WERDEN.



- BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN AN IHREM CASH SPECIAL TOOL IMMER DIE KORREKTE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PPE) TRAGEN.
- IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

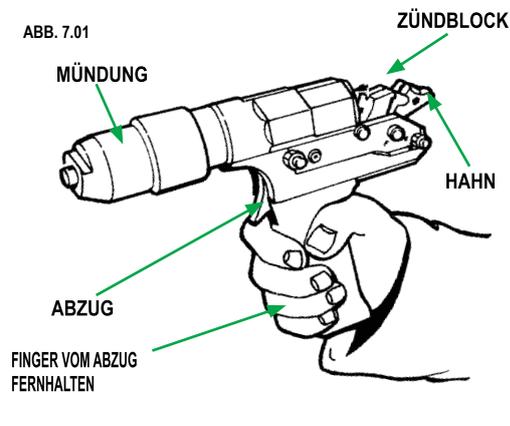
1. VORBEREITEN FÜR DAS LADEN

- 1.1 Den Hahn nach hinten ziehen. Der Hahn rastet mit einem klickenden Geräusch in geöffneter Stellung ein.
- 1.2. Den Zündblock zurückziehen. Der Zündblock rastet mit einem klickenden Geräusch in geöffneter Stellung ein, wie in Abb. 7.01 dargestellt.

HINWEIS

- Die empfohlene maximale Schussrate für das Gerät **CASH® Special** beträgt unter Verwendung einer Kartusche mit maximaler Ladestärke 60 Schuss pro Stunde.
- Durch das Zurückziehen des Zündblocks wird der Auszieher betätigt. Der Auszieher dient dazu, eine abgefeuerte Kartusche aus dem Verschluss zu lösen und deren Auswurf zu erleichtern.

ABB. 7.01



©2018 Accles & Shelvok

2. LADEN

- 2.1 Eine einzelne Kartusche in die Kartuschenkammer mit dem gequetschten Ende voran einführen, wie in Abb. 7.03 dargestellt.

HINWEIS

- Die Kartusche erst unmittelbar vor dem Abfeuern einführen
- Die Kartusche vor dem Einführen in die Kammer in einem sauberen und trockenen Zustand halten.
- Durch Sichtprüfung gewährleisten, dass der Bolzen vollständig zurückgezogen ist (siehe Abb. 7.02)
- Nur korrekte **CASH®**-Kartuschensorten verwenden, wie in Abb. 7.04 dargestellt.
- Niemals eine Kartusche bei Nichtgebrauch des Gerätes in der Kammer belassen, egal ob scharf oder abgefeuert.
- Ein geladenes Betäubungsgerät nie unbeaufsichtigt lassen



FIG. 7.02

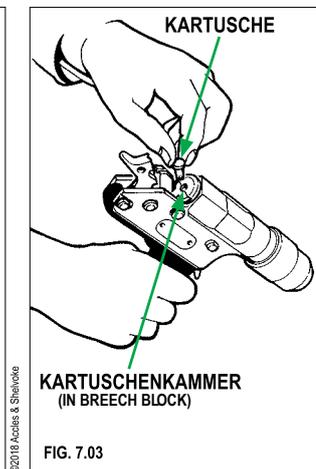


FIG. 7.03

©2018 Accles & Shelvok

©2018 Accles & Shelvok

FIG. 7.04



NUR **CASH®**-KARTUSCHEN MIT **CASH®**-BETÄUBUNGSGERÄTEN VERWENDEN.

©2018 Accles & Shelvok



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

3. SCHUSSBEREIT MACHEN

3.1 Das Gerät von sich weg weisend den Zündblock nach vorne schieben, so dass er den Verschlussblock berührt, wie in Abb. 7.05. dargestellt Das Gerät ist jetzt gespannt und zum Abfeuern bereit.

HINWEIS

- Das Gerät nicht auf sich selbst oder andere Personen richten.
- Finger vom Abzug fernhalten.

4 ABFEUERN

4.1 Die Mündung an der korrekten Stelle auf dem Kopf des Tieres ansetzen und das Gerät unverzüglich nach Ansetzen durch Betätigung des Abzugs auslösen, um die Betäubung des Tieres durchzuführen.

HINWEIS

- Siehe Abschnitt 5 – effektive Betäubung und Wahl der Kartusche für die korrekte Position und Winkel zur Betäubung des jeweiligen Tieres.
- Das Gerät NICHT abfeuern, wenn das Tier seinen Kopf bewegt.
- Das Ansetzen der Mündung muss reibungslos und genau erfolgen und das Gerät unverzüglich nach korrektem Ansetzen am Kopf des Tieres ausgelöst werden.
- Das Gerät nur mit einer Hand halten. Die freie Hand nicht dazu verwenden, das Gerät zu halten oder zu stabilisieren.
- Finger beim Abfeuern vom Hahn fernhalten, um ein Einklemmen zu vermeiden.

5 AUSZIEHEN

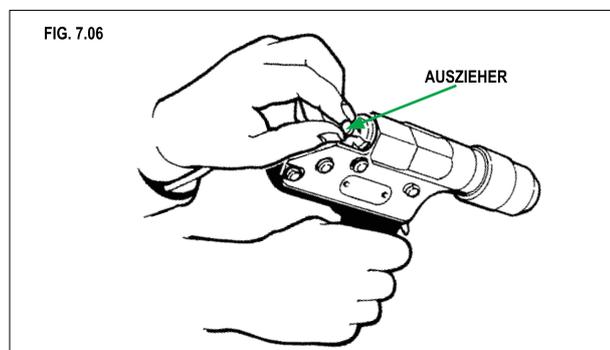
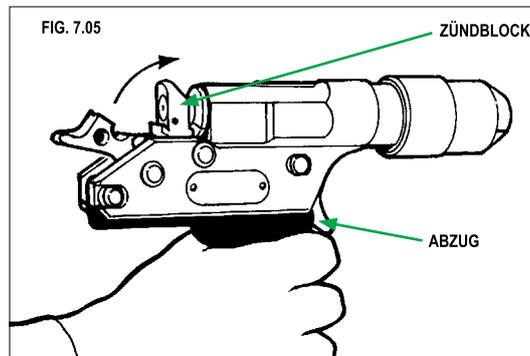
5.1 Den Hahn und den Zündblock zurückziehen, wie in Abb. 7.01 dargestellt.

5.2 Die abgefeuerte Kartusche wie in Abb. 7.06 dargestellt entnehmen.

5.3 Das Gerät ist jetzt zur Aufnahme der nächsten Kartusche bereit.

HINWEIS

- Die verbrauchte Kartusche wird vom Auszieher leicht angehoben, um deren Entnahme zu erleichtern.
- Wenn die verbrauchte Kartusche in der Kammer klemmt, das Verfahren in Abschnitt 9 in dieser Betriebsanleitung für die sichere Entnahme befolgen.
- Zur Entnahme von eingeklemmten Kartuschen keine scharfen Gegenstände verwenden, da hierdurch der Verschlussblock oder der Auszieher beschädigt werden können.



FALLS ES ZU EINER FEHLZÜNDUNG DER KARTUSCHE (NICHTFEUERN) KOMMT, DAS GERÄT SOFORT ABLEGEN UND 30 SEKUNDEN WARTEN, BEVOR DAS IM ABSCHNITT 9 DIESER BETRIEBUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTE VERFAHREN DURCHGEFÜHRT WIRD.



VOR DEM GEBRAUCH DES BETÄUBUNGSGERÄTES MUSS DIESE ANWEISUNG GENAU STUDIERT WERDEN.



- BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN AN IHREM CASH SPECIAL TOOL IMMER DIE KORREKTE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PPE) TRAGEN.
- IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.

UM DIE OPTIMALE LEISTUNG DES BETÄUBUNGSGERÄTS CASH® SPECIAL ZU GEWÄHRLEISTEN, EMPFEHLEN WIR NACH DER REINIGUNG ODER WARTUNG UND VOR DEM TÄGLICHEN GEBRAUCH DES GERÄTES DESSEN PRÜFUNG IN EINER BETÄUBUNGSPRÜFEINHEIT VON ACCLES & SHELVOKE DURCHFÜHREN

Teilenummer	Beschreibung	Menge pro Satz	Artikelnummer*
4107	Verschlussblockreiniger	1	43
4191	Freistichreiniger	1	44
4119	Druckstange	1	45
5645	Bürstenkopf (für die Reinigung des Rohrs)	1	53
5900	Wischergriff	1	59
4136	Maulschlüssel (für die Schraubenmutter des Handlaufs)	1	46
4173	Sechskantschlüssel (für Auszieherfederschraube)	1	51
5647	Griff (für Rohrbürste)	1	54
5901	.22-Kammerbürste #	1	60***
5902	.25-Kammerbürste #	1	60***
5903	.22-Kammerwischer #	1	61***
5904	.25-Kammerwischer #	1	61***
4306	14 mm Konusschlüssel ##	1	49
4307	16 mm Konusschlüssel ##	1	50
4187	Waffenöl**	0	47
4192	Copaslip Gewindefett**	0	48
6076	Youngs 303 Fluid**	0	nicht dargestellt

HINWEIS – die in diesem Abschnitt angegebenen Artikelnummern beziehen sich auf das unter dieser Artikelnummer im Ersatzteildiagramm und Teilleiste im Abschnitt 11 dieser Bedienungsanleitung aufgeführte Teil.

TABELLENHINWEISE

Die hervorgehobenen Artikel sind im Lieferumfang des **CASH®** Special enthalten. Die nicht hervorgehobenen Artikel sind als Ersatzteile erhältlich.

- * Artikelnummer in der Wartungsteilleiste im Abschnitt 11
- ** Produktdatenblätter sind auf Anfrage erhältlich
- *** Abhängig vom Kaliber der Betäubungsgeräte 4306 und 4307, nur Betäubungsgeräte
- # Bürste und Wischer dem Gerätekaliber entsprechend geliefert
- ## Wird nur mit dem Betäubungsgerät geliefert

WARTUNGS- UND REINIGUNGSPROTOKOLL

Gemäß der EU-Richtlinie 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung müssen alle Betäubungsgeräte gemäß den Herstellerangaben gewartet und ein Protokoll mit detaillierten Angaben der Wartung angefertigt werden, das zum Zweck einer externen Prüfung verfügbar ist. Wir empfehlen das Anlegen eines Wartungs- und Reinigungsprotokolls für jedes einzelne Betäubungsgerät, in dem als Mindestangabe folgende Information enthalten sind:

- Produktnummer und Beschreibung des Betäubungsgeräts
- Seriennummer
- Datum der erstmaligen Verwendung
- Details über erneuerte Bauteile – Teilenummer und Beschreibung – Datum der Erneuerung / Wartung
- Daten der Betäubungsprüfung – Seriennummer des Betäubungsprüfgeräts, Datum der Prüfung, Farbe der verwendeten Kartusche, Prüfung bestanden oder nicht bestanden
- Abgegebene Schüsse – Gesamtzahl der täglich oder wöchentlich abgegebenen Schüsse
- Name und Position der Person, die am jeweiligen Tag die Reinigung oder Wartung durchgeführt hat.

ES DÜRFEN NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDET WERDEN. BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES GERÄTES UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE GELIEFERT WURDEN. DARAUS RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGELASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

TÄGLICHE REINIGUNG – CASH® Special inklusive CASH® Special XL

1. Den Hahn und den Zündblock nach hinten ziehen, um sicherzustellen, dass das Gerät nicht geladen ist.
2. Die Mündung vom Lauf abschrauben. Wenn sich die Mündung nicht lösen lässt, mit den flachen Seiten in einen mit weichen Klemmbacken ausgestatteten Schraubstock einsetzen und mit dem Gerätegriff als Hebel abschrauben.
3. Die Bolzenbaugruppe aus dem Rohr entnehmen. Falls sich diese nicht mit der Hand aus dem Rohr entnehmen lässt, das Rohr in einen mit weichen Klemmbacken ausgestatteten Schraubstock halten, die Druckstange (Artikel 45) in die Kartuschenkammer einführen und die Bolzenbaugruppe aus dem Rohr herauschieben oder -klopfen.
4. Die Rohrrinnenseite mit der Rohr- und Mündungsbürste (Artikel 52) abwischen, um Pulver oder andere Rückstände zu entfernen.
5. Setzen Sie den Verschlussblock und die Kolbenbohrung vorsichtig ein. Dies geschieht am besten in warmem Zustand direkt nach Gebrauch, bevor die Pulverrückstände aushärten. Wenn das Pulver ausgehärtet und schwierig zu beseitigen ist, kann die Flüssigkeit Youngs 303 verwendet werden. Übermäßige Pulverablagerungen führen zu einer verminderten Geräteleistung.
6. Die Kammerbürste (Artikel 60), in Abb. 8.06 dargestellt, und den Kammerwischer (Artikel 61), in Abb. 8.07 dargestellt, an die Bürste und den Wischergriff (Artikel 59) montieren, und handfest anziehen. Das Bürstenende über das offene Rohrende in die Kartuschenkammer, wie in Abb. 8.08 dargestellt, einführen und mit einer Drehbewegung in die Kammer schieben und herausziehen, um alle Pulverrückstände aus der Kammer zu entfernen. Wenn das Pulver schwierig zu beseitigen ist, kann die Flüssigkeit Youngs 303 verwendet werden. Auf den Wischer etwas Waffenöl auftragen. Über das offene Rohrende in die Kartuschenkammer einführen und mit einer Drehbewegung in die Kammer schieben und herausziehen, um alle Pulverrückstände aus der Kammer zu entfernen.
7. Die Beilagscheiben und Vorholmuffen vom Bolzen entfernen. Mit einer Drahtbürste alle Pulverablagerungen vom Bolzen entfernen und mit einem leicht eingölten Tuch abwischen. Nur das empfohlene Waffenöl (Artikel 47) verwenden und sparsam anwenden.
8. Beilagscheiben und Vorholmuffen prüfen:
 - 8.1 Anschlagsscheibe (Ersatzteildiagramm Artikel 6).
Eine dieser Scheiben ist am Schussbolzenkopf gegen die Mündung angebracht. Sie soll verhindern, dass die benachbarte Vorholmuffe durch die Öffnung zwischen Bolzen und der Mündungsbohrung stößt. Die Beilagscheibe muss erneuert werden, wenn sie Abnutzungen an den Außen- oder Innenrändern aufweist, um die beschleunigte Abnutzung der Vorholmuffe zu vermeiden.
 - 8.2 Flanschscheibe – Farbe blau (Ersatzteildiagramm Artikel 7).
Diese Scheibe befindet sich hinter der letzten Vorholmuffe und dem Bolzenkolben (Bolzenflansch). Die Beilagscheibe muss erneuert werden, wenn sie Abnutzungen an den Außenrändern aufweist, um die beschleunigte Abnutzung der Vorholmuffe zu vermeiden.
 - 8.3 Vorholmuffe (Ersatzteildiagramm Artikel 8).
Die ersten und letzten Scheiben auf dem Bolzen sind die ersten, die Anzeichen von Abnutzung aufweisen. Zur Erhöhung der Lebensdauer und Förderung einer gleichmäßigen Abnutzung des Scheibensatzes sollten die Endscheiben zur Mitte hin versetzt werden, um so eine andere Scheibe an die Enden zu setzen. Dies kann wiederholt werden, bis alle ziemlich abgenutzt und durchgeschauert sind, und dann komplett ersetzt werden. Durch diese Rotation und vorausgesetzt, die Anschlag- und Flanschscheiben bewahren einen guten Zustand, kann ein kompletter Satz eine Lebensdauer von 5000 Schuss erreichen.
 - 8.4 Rohrmündungsscheibe (Ersatzteildiagramm Artikel 9).
Diese Scheibe bei Anzeichen von übermäßigem Verschleiß erneuern, um den beschleunigten Verschleiß der Vorholmuffe zu vermeiden.



SCHEIBEN UND MUFFEN PFLEGEN. DIE GERÄTELEISTUNG VERRINGERT SICH; WENN DIESE TEILE IN SCHLECHTEM ZUSTAND SIND.

9. Alle Metallteile mit einem geölten Lappen abwischen. Nur das empfohlene Waffenöl (Artikel 47) verwenden und sparsam anwenden. Überschüssiges Öl aus der Kartuschenkammer ausblasen.
10. Bolzen, Scheiben und Vorholmuffen in der richtigen Folge zusammensetzen und in das Rohr einsetzen.
11. Die Mündung handfest auf das Rohr aufschrauben und sicherstellen, dass der Schussbolzenkopf sichtbar ist.
12. Den Drehpunkt des Zündblocks mit zwei Tropfen Waffenöl, wie in Abb. 8.11 dargestellt, ölen.
13. Die Leistung des Gerätes mit einer Universalbetäubungsprüfeinheit prüfen.



DIE VERWENDUNG DER KORREKTEN KOMBINATION AUS BOLZEN UND MÜNDUNG IST SEHR WICHTIG. DER SCHUSSBOLZENKOPF MUSS NACH DER MONTAGE AM LAUF ÜBER DIE MÜNDUNGSSPITZE HINAUS SICHTBAR SEIN.

SIEHE ABB. 8.01, IN DER ANHAND VON SCHNITTZEICHNUNGEN DIE VIER RICHTIGEN BOLZEN-MÜNDUNGSKOMBINATION DARGESTELLT SIND.

WENN DER BOLZEN NICHT VOM VORDEREN ENDE DER MÜNDUNG SICHTBAR IST, ODER IN RELATION ZUR DARSTELLUNG IN ABB. 8.01 ZU WEIT HERAUSRAGT, WURDE DIE KOMBINATION INKORREKT ZUSAMMENGEBAUT UND DAS GERÄT DARF NICHT VERWENDET WERDEN. DIE BAUTEILE ERNEUT PRÜFEN, UM DIE KORREKTE KOMBINATION IN RELATION ZUR DARSTELLUNG IN ABB. 9.01, IN ABSCHNITT 9 – FEHLERBEHEBUNG ZU GEWÄHRLEISTEN.



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

WÖCHENTLICHE REINIGUNG – CASH® Special einschließlich CASH® Special XL

1. Schritte 1 bis 5 der *täglichen Reinigung für CASH® Special einschließlich CASH® Special XL* wiederholen.
2. Den Freistichreiniger (Artikel 44) in einen Schraubstock mit dem Reinigungskopf vertikal nach oben weisend, wie in Abb. 8.09. dargestellt, einspannen.
3. Die Rohrbaugruppe so über den Freistichreiniger bringen, dass diese wie in Abb. 8.10 dargestellt, bis zum Verschluss in das Rohr eindringt.
4. Seitlich auf das Rohr drücken, damit der Freistichreinigerkopf in den Freistich gelangt. Unter Beibehaltung des seitlichen Drucks das Rohr zwei oder drei Mal um 180° im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das Rohr um 180° drehen und so oft wiederholen, bis der Freistich gründlich gereinigt wurde. Der Freistich muss sauber gehalten werden, da übermäßige Pulverablagerungen einen Leistungsverlust des Gerätes zur Folge haben. Durch den Einsatz des Freistichreiniger wird gleichzeitig die Verschlussvorderseite gereinigt.
5. Die Entlüftungsöffnungen im Rohr und in der Mündung auf Blockierung prüfen und bei Bedarf reinigen.
6. Die Schritte 6 bis 13 der *täglichen Reinigung für CASH® Special* wiederholen.

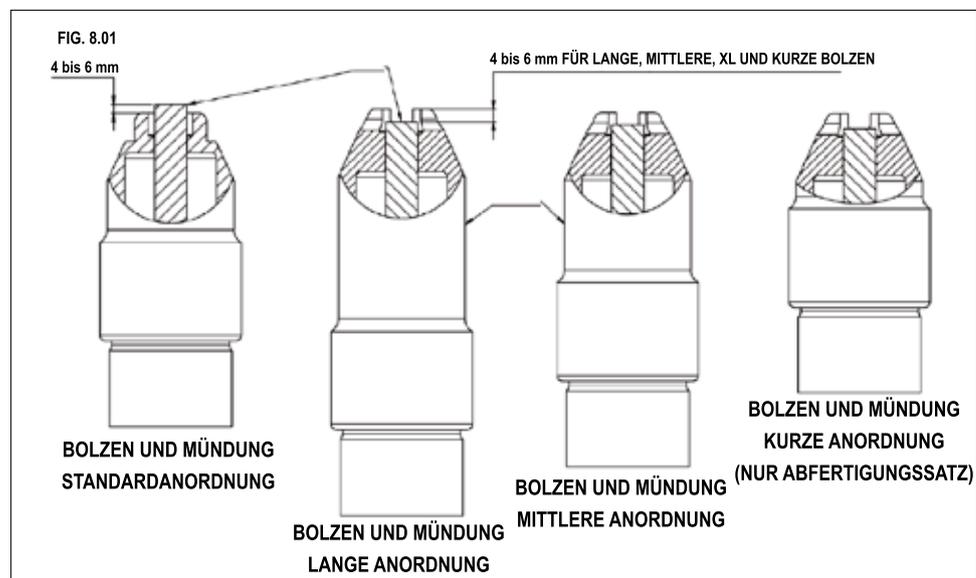
TÄGLICHE REINIGUNG – CASH® Special Concussion

1. Den Hahn und den Zündblock nach hinten ziehen, um sicherzustellen, dass das Gerät nicht geladen ist.
2. Die Mündungsverlängerung von der Mündung abschrauben.
3. Die Betäubungskopfbaugruppe vom Rohr abschrauben. Wenn sich die Mündung nicht lösen lässt, mit den flachen Seiten in einen mit weichen Klemmbacken ausgestatteten Schraubstock einsetzen und mit dem Gerätegriff als Hebel abschrauben.
4. Die Rohrrinnenseite mit der Rohr- und Mündungsbürste (Artikel 52) abwischen, um Pulver oder andere Rückstände zu entfernen.
5. Den Verschlussreiniger (Artikel 43), wie in Abb. 8.04 und Abb. 8.05 dargestellt, vorsichtig einführen, um die Verschlussinnenflächen zu reinigen. Dies geschieht am besten in warmem Zustand direkt nach Gebrauch, bevor die Pulverrückstände aushärten. Wenn das Pulver ausgehärtet und schwierig zu beseitigen ist, kann die Flüssigkeit Youngs 303 verwendet werden. Übermäßige Pulverablagerungen führen zu einer verminderten Geräteleistung.
6. Die Kammerbürste (Artikel 60), in Abb. 8.06 dargestellt, und den Kammerwischer (Artikel 61), in Abb. 8.07 dargestellt, an die Bürste und den Wischergriff (Artikel 59) montieren, und handfest anziehen. Das Bürstenende über das offene Rohrende in die Kartuschenkammer, wie in Abb. 8.08 dargestellt, einführen und mit einer Drehbewegung in die Kammer schieben und herausziehen, um alle Pulverrückstände aus der Kammer zu entfernen.
7. Die Scheiben und Muffen mit einem Tuch reinigen, ohne den Betäubungskopf zu zerlegen, und auf Abnutzung prüfen.
8. Falls die Erneuerung von Teilen nicht erforderlich ist, alle Metallkomponenten mit einem geölten Tuch abwischen. Nur das empfohlene Waffenöl (Artikel 47) verwenden und sparsam anwenden. Überschüssiges Öl aus der Kartuschenkammer ausblasen.
9. Die Betäubungskopfbaugruppe in umgekehrter Reihenfolge des Abbaus wieder an den Lauf anbauen.
10. Die Mündungsverlängerung montieren.
11. Den Drehpunkt des Zündblocks mit zwei Tropfen Waffenöl, wie in Abb. 8.11 dargestellt, ölen.
12. Einen Testschuss mit einer Kartusche mit niedrigster Ladestärke (siehe Abschnitt 5) abgeben, um die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zu gewährleisten. Wenn das Pulver schwierig zu beseitigen ist, kann die Flüssigkeit Youngs 303 verwendet werden. Auf den Wischer etwas Waffenöl auftragen. Über das offene Rohrende in die Kartuschenkammer einführen und mit einer Drehbewegung in die Kammer schieben und herausziehen, um alle Pulverrückstände aus der Kammer zu entfernen.

KORREKTE ANORDNUNG VON BOLZEN UND MÜNDUNG

Diese Schnittzeichnungen zeigen die korrekte Beziehung zwischen den jeweiligen Bolzen und Mündungen nach dem Anbau an das Gerät.

Wenn der Schussbolzenkopf nach dem Anbau nicht wie dargestellt sichtbar ist, oder weiter als dargestellt herausragt, ist die Anordnung von Bolzen und Mündung inkorrekt. Das Gerät darf nicht benutzt werden, bis dieser Zustand behoben ist.





DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

WÖCHENTLICHE REINIGUNG – CASH® Special Concussion Einmal pro Woche zusätzlich zur täglichen Reinigung auszuführen.

1. Den Hahn und den Zündblock nach hinten ziehen, um sicherzustellen, dass das Gerät nicht geladen ist.
2. Die Betäubungskopfbaugruppe vom Rohr abschrauben. Wenn sich die Mündung nicht lösen lässt, mit den flachen Seiten in einen mit weichen Klemmbacken ausgestatteten Schraubstock einsetzen und mit dem Gerätegriff als Hebel abschrauben.
3. Die Mündungsverlängerung von der Mündung abschrauben.
4. Mit den beiden Konusschlüsseln, jeweils einen am Kolbenende des Bolzens und am Betäubungskopf, den Betäubungskopf vom Bolzen abschrauben. Die Manschettenfeder (Artikel 40) nicht verlieren. **HINWEIS:** Darauf achten, dass der Bolzenkolben bei diesem Vorgang nicht beschädigt wird.
5. Bolzen / Muffen / Scheiben aus der Rohrmündung herausziehen. Die Rohrinne mit der Rohr- und Mündungsbürste (Artikel 52) abwischen, um Pulver oder andere Rückstände zu entfernen.
6. Den Verschlussreiniger (Artikel 43), wie in Abb. 8.04 und Abb. 8.05 dargestellt, vorsichtig einführen, um die Verschlussinnenflächen zu reinigen. Dies geschieht am besten in warmem Zustand direkt nach Gebrauch, bevor die Pulverrückstände aushärten. Wenn das Pulver ausgehärtet und schwierig zu beseitigen ist, kann die Flüssigkeit Youngs 303 verwendet werden. Übermäßige Pulverablagerungen führen zu einer verminderten Geräteleistung.
7. Den Freistichreiniger (Artikel 44) in einen Schraubstock mit dem Reinigungskopf vertikal nach oben weisend, wie in Abb. 8.09. dargestellt, einspannen.
8. Die Rohrbaugruppe so über den Freistichreiniger bringen, dass diese wie in Abb. 8.10 dargestellt, bis zum Verschluss in das Rohr eindringt.
9. Seitlich auf das Rohr drücken, damit der Freistichreinigerkopf in den Freistich gelangt. Unter Beibehaltung des seitlichen Drucks das Rohr zwei oder drei Mal um 180° im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das Rohr um 180° drehen und so oft wiederholen, bis der Freistich gründlich gereinigt wurde. Der Freistich muss sauber gehalten werden, da übermäßige Pulverablagerungen einen Leistungsverlust des Gerätes zur Folge haben. Durch den Einsatz des Freistichreiniger wird gleichzeitig die Verschlussvorderseite gereinigt.
10. Die Kammerbürste (Artikel 60), in Abb. 8.06 dargestellt, und den Kammerwischer (Artikel 61), in Abb. 8.07 dargestellt, an die Bürste und den Wischergriff (Artikel 59) montieren, und handfest anziehen. Das Bürstenende über das offene Rohrende in die Kartuschenkammer, wie in Abb. 8.08 dargestellt, einführen und mit einer Drehbewegung in die Kammer schieben und herausziehen, um alle Pulverrückstände aus der Kammer zu entfernen. Wenn das Pulver schwierig zu beseitigen ist, kann die Flüssigkeit Youngs 303 verwendet werden. Auf den Wischer etwas Waffenöl auftragen. Über das offene Rohrende in die Kartuschenkammer einführen und mit einer Drehbewegung in die Kammer schieben und herausziehen, um alle Pulverrückstände aus der Kammer zu entfernen.
11. Die Entlüftungsöffnung auf Blockierung prüfen und bei Bedarf reinigen.
12. Die Beilagscheiben und Vorholmuffen vom Bolzen entfernen. Mit einer Drahtbürste alle Pulverablagerungen vom Bolzen entfernen und mit einem leicht eingeeölten Tuch abwischen. Nur das empfohlene Waffenöl (Artikel 47) verwenden und sparsam anwenden.
13. Beilagscheiben und Vorholmuffen prüfen: Siehe *Tägliche Reinigung CASH® Special* in diesem Abschnitt in der Bedienungsanleitung für weitere Informationen zur Prüfung und Erneuerung von Scheiben und Vorholmuffen für dieses Gerät.



SCHEIBEN UND MUFFEN PFLEGEN. DIE GERÄTELEISTUNG VERRINGERT SICH; WENN DIESE TEILE IN SCHLECHTEM ZUSTAND SIND.

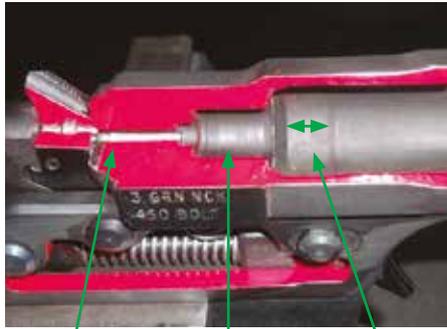
14. Alle Metallteile mit einem geölten Lappen abwischen. Nur das empfohlene Waffenöl (Artikel 47) verwenden und sparsam anwenden. Überschüssiges Öl aus der Kartuschenkammer ausblasen.
15. Die Betäubungskopfbaugruppe in umgekehrter Reihenfolge des Abbaus wieder an das Rohr anbauen.
16. Den Betäubungskopf an den Bolzen anbauen. Die Manschettenfeder (Artikel 40) in die Gewindebohrung im Betäubungskopf einführen. Wir empfehlen Lockthread auf Kopf und Gewindeschrauben aufzutragen, um die gemeinsame Funktion beider Teile zu gewährleisten. Mit einem Maulschlüssel festziehen.
17. Die Mündungsverlängerung montieren.
18. Den Drehpunkt des Zündblocks mit zwei Tropfen Waffenöl, wie in Abb. 8.11 dargestellt, ölen.
19. Einen Testschuss mit einer Kartusche mit niedrigster Ladestärke (siehe Abschnitt 5) abgeben, um die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

ABB. 8.02



ABB. 8.03

SCHNITTBILD EINES CASH® SPECIAL



KARTUSCHEN-KAMMER **KOLBEN BOHRUNG** **FREISTICH**

ABB. 8.05

NAHAUFNAHME EINES VERSCHLUSSREINIGERS MIT REINIGUNGSKOPF IN DER KOLBENBOHRUNG



©2018 Accles & Shelvoke

ABB. 8.06



©2018 Accles & Shelvoke

ABB. 8.07



©2018 Accles & Shelvoke

ABB. 8.04

VERSCHLUSSREINIGER (ARTIKEL 43) EINGESETZT IM CASH® SPECIAL



ENTLÜFTUNGSÖFFNUNG DES ROHRS

©2018 Accles & Shelvoke

©2018 Accles & Shelvoke

ABB. 8.09



FREISTICHREINIGER (ARTIKEL 44) IN EINEM SCHRAUBSTOCK

FREISTICHREINIGERKOPF
HINWEIS: Die Stufenform, die im Freistich sitzt, um Pulverrückstände zu beseitigen

©2018 Accles & Shelvoke

ABB. 8.10



FREISTICHREINIGER IM CASH® SPECIAL MIT KOPF IM FREISTICH
HINWEIS: Der Freistich ist sehr flach, so dass sich dort Pulverreste ablagern können, wenn keine gründliche Reinigung erfolgt.

©2018 Accles & Shelvoke

ABB. 8.08



©2018 Accles & Shelvoke

ABB. 8.11



©2018 Accles & Shelvoke



NUR AUTORISIERTES PERSONAL IST BEFUGT DIE IN DIESEM ABSCHNITT ZUR STÖRUNGSSUCHE AUFGEFÜHRTEN MASSNAHMEN DURCHZUFÜHREN.



- BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN AN IHREM CASH SPECIAL TOOL IMMER DIE KORREKTE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PPE) TRAGEN.
- IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.

SYMPTOME	GRÜNDE	MASSNAHME
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlzündung der Kartusche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlagbolzen berührt Kartusche nicht ▪ Kartuschen mit Wasser oder Öl kontaminiert ▪ Öl in der Kartuschenkammer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn auf dem Kartuschenkopf keine Einkerbung sichtbar ist, siehe Fehlerbehebung auf der nächsten Seite ▪ Eine neue Packung Kartuschen verwenden ▪ Öl beseitigen und Kammer reinigen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bolzen zieht sich nicht vollständig 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorholmuffen, Muffen und Scheiben nicht vollzählig ▪ Scheiben und Vorholmuffen verschlissen ▪ Rußablagerungen auf Kolben, Verschluss und Kammer ▪ Bolzen ist verbogen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen und gegebenenfalls ausbessern ▪ Prüfen und nach Bedarf erneuern ▪ Prüfen und gemäß Anweisungen in Abschnitt 8 reinigen ▪ Sofort erneuern
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betäubungsgerät feuert, hat aber zu wenig Leistung, um das Tier zu betäuben (siehe Abschnitt 5 in dieser Bedienungsanleitung für physische Anzeichen einer erfolgreichen Betäubung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Korrosion auf der Rohrinneiseite ▪ Ladestärke der verwendeten Kartusche inkorrekt ▪ Inkorrekte Positionierung des Betäubungsgeräts am Tier ▪ Bolzen wird nicht vollständig nach jedem Schuss zum Verschluss zurückgeführt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen und, falls vorhanden, entfernen ▪ Kartusche anhand des Produktcodes des Betäubungsgeräts und der zu betäubenden Tiere in Abschnitt 5 in dieser Bedienungsanleitung prüfen ▪ Die korrekte Ansatzstelle für das zu betäubende Tier anhand Abschnitt 5 in dieser Bedienungsanleitung gewährleisten ▪ Bolzen, Verschluss oder Kammer auf Rußablagerungen prüfen und gemäß Anweisungen in Abschnitt 8 in dieser Bedienungsanleitung reinigen ▪ Vorholmuffen, Scheiben und Manschetten auf Verschleiß prüfen und bei Bedarf erneuern ▪ Die Anzahl der Scheiben, Vorholmuffen und Manschetten prüfen, und bei Bedarf ausgleichen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bolzen steckt im Kopf des Tieres 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bolzen ist verbogen ▪ Übermäßige Schmutzablagerung im Gerät ▪ Vorholmuffen übermäßig verschlissen oder fehlen ▪ Schnittkante des Bolzens ist durch falschen Schliiff schmaler als der Schaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofort erneuern ▪ Reinigung gemäß Abschnitt 8 in dieser Bedienungsanleitung durchführen ▪ Prüfen und nach Bedarf erneuern ▪ Bolzen erneuern und durch Schleifen nur des Innendurchmessers schärfen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festsitzende oder schwierig zu entfernende Kartusche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gespaltene Kartusche oder beschädigte Kartuschenkammer ▪ Kartuschenkammer verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerät an die Instandsetzungsabteilung zur weiteren Entnahme und Reparatur weiterreichen ▪ Siehe Fehlerbehebung auf der nächsten Seite ▪ Siehe Abschnitt 8 für Anweisungen zur Reinigung der Kammer
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ungewöhnlich lauter Lärm beim Abfeuern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kartusche gespalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kartuschenkammer bzw. Verschluss auf Beschädigung prüfen, an den Hersteller zur Reparatur schicken ▪ Prüfen, ob die korrekte Kartusche verwendet wird



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

SICHERE ENTNAHME BEI FEHLZÜNDUNG

Wenn die Kartusche nicht zündet, das folgende Verfahren befolgen:

1. Das Gerät mit der Mündung von sich oder einer anderen Person weg weisen und nichts unternehmen, sondern mindestens 30 Sekunden warten, bevor weitere Schritte unternommen werden.
2. Den Hahn und den Zündblock zurückziehen, um die Kartusche zu entnehmen.
3. Prüfen, ob die Kartusche feucht, ölig oder verschmutzt ist.
4. Den Kartuschenkopf prüfen. Wenn er angeschlagen wurde, die Kartusche zur Sicherheit in einen mit Wasser gefüllten Metallbehälter legen. Falls keine Einkerbung vorhanden ist, die unten aufgeführten Maßnahmen befolgen.
5. Die Kartuschenkammer mit der Kammerbürste und dem Wischer, wie in Abschnitt 8 in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt, reinigen, bevor mit einer neuen Kartusche geprüft wird.
6. Wenn es erneut zu einer Fehlzündung kommt, das Gerät zur weiteren Untersuchung und Wartung aus dem Arbeitsbereich entfernen.

FEHLZÜNDUNG – MASSNAHMEN WENN DER SCHLAGBOLZEN NICHT AUF DEM KOPF AUFSCHLÄGT

Wenn auf dem Kartuschenkopf keine Einkerbung sichtbar ist, den Zündblock gemäß Abschnitt 10 in dieser Bedienungsanleitung zerlegen und Zustand und Funktion der Teile prüfen.

- Schlagbolzen verschlissen oder beschädigt – Schlagbolzen erneuern (Artikel 32)
- Feder der Abzugshebelstange schwach oder gebrochen – Feder der Abzugshebelstange erneuern (Artikel 19)
- Zündblock verschlissen oder beschädigt – Zündblock erneuern (Artikel 10)
- Kartuschenkammer verschlissen oder beschädigt – Gerät hat erwartete Lebensdauer überschritten - der Erwerb eines neuen Betäubungsgeräts wird empfohlen
- Das Gerät nach jeder Korrekturmaßnahme prüfen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts vor dem Wiedereinsatz zu gewährleisten

ENTFERNEN EINER EINGEKLEMMTEN KARTUSCHE

Entfernen einer eingeklemmten Kartusche, die nicht durch den Auszieher ausgeworfen wird:

1. Die Rohrmündung vom Gerät abschrauben.
2. Scheiben, Muffen und Bolzen entfernen.
3. Hahn und Zündblock spannen, damit Sicht auf die Kartusche möglich ist.
4. Das Rohr in einem mit weichen Klemmböcken ausgestatteten Schraubstock halten.
5. Die mit dem Gerät gelieferte Druckstange (Artikel 45) in das Rohr einführen und die Kartusche vorsichtig durch die Kartuschenkammer herauschieben.
6. In umgekehrter Reihenfolge des Zerlegens zusammenbauen.
7. Die Kartuschenkammer mit der Kammerbürste und dem Wischer, wie in Abschnitt 8 in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt, reinigen, bevor mit einer neuen Kartusche geprüft wird.
8. Wenn es erneut zu einer Fehlzündung kommt, das Gerät zur weiteren Untersuchung und Wartung aus dem Arbeitsbereich entfernen.

CASH® SPECIAL – IDENTIFIZIERUNG VON MÜNDUNG UND BOLZEN

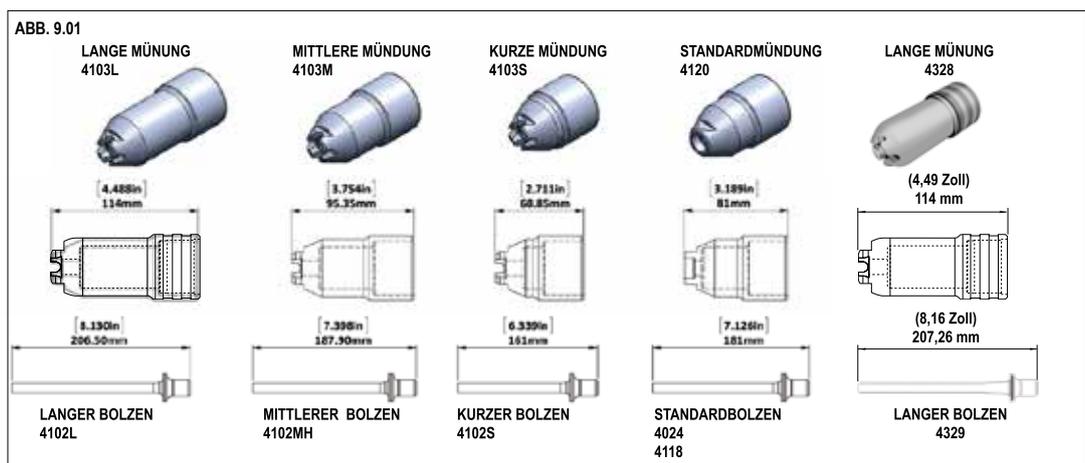
Die Abbildung 9.01 zeigt Details der vier verschiedenen Anordnungen von Mündung und Bolzen mit den zugehörigen Teilnummern.

Diese Abbildung ist zusammen mit Abb. 8.01 im Abschnitt 8 als Anhalt zu verwenden, um zu gewährleisten, dass nach einer Reinigung, allgemeinen Wartung oder Instandsetzung des Gerätes **CASH® Special**, Mündung und Bolzen in der korrekten Anordnung zusammengebaut werden.

HINWEIS

Rändelräder, Gewinde und Gravurdetails, die aus Gründen der Übersichtlichkeit in den Bildern weggelassen wurden;

Die Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.



	VOR DEM GEBRAUCH DES BETÄUBUNGSGERÄTES MUSS DIESE ANWEISUNG GENAU STUDIERT WERDEN.
	NUR AUTORISIERTES PERSONAL IST BEFUGT DIE IN DIESEM ABSCHNITT ZUR STÖRUNGSSUCHE AUFGEFÜHRTEN MASSNAHMEN DURCHZUFÜHREN.
  	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN AN IHREM CASH SPECIAL TOOL IMMER DIE KORREKTE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PPE) TRAGEN. ▪ IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.
	DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

ES DÜRFEN NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDET WERDEN. BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES GERÄTES UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE GELIEFERT WURDEN. DARAU RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGELASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.

Accles & Shelvoke bietet einen umfassenden Service und verfügt über eine Werkstatt, in der die **CASH®**-Betäubungsgeräte unserer Kunden von unseren hochqualifizierten und erfahrenen Technikern gewartet werden können. Dieser Service steht allen Kunden in Großbritannien offen. Kunden aus dem Ausland werden gebeten, sich an ihren Großhändler vor Ort zu wenden.

- Nach Prüfung des eingeschickten Gerätes wird ein Kostenvoranschlag erstellt, in dem alle Wartungskosten und die erforderlichen Ersatzteile einzeln aufgelistet sind.
- Der Kundendienst beinhaltet Zerlegen, Reinigung und Wiederzusammenbau des Gerätes mit den im Kostenvoranschlag aufgeführten Ersatzteilen, um das Gerät wieder in einen ordnungsgemäßen Betriebszustand zu versetzen.

Kunden werden gebeten sich direkt an Frontmatec Accles & Shelvoke unter der Rufnummer +44(0)121 313 3564 zu wenden, um den Versand des Gerätes für die Wartung und Reparatur zu veranlassen.

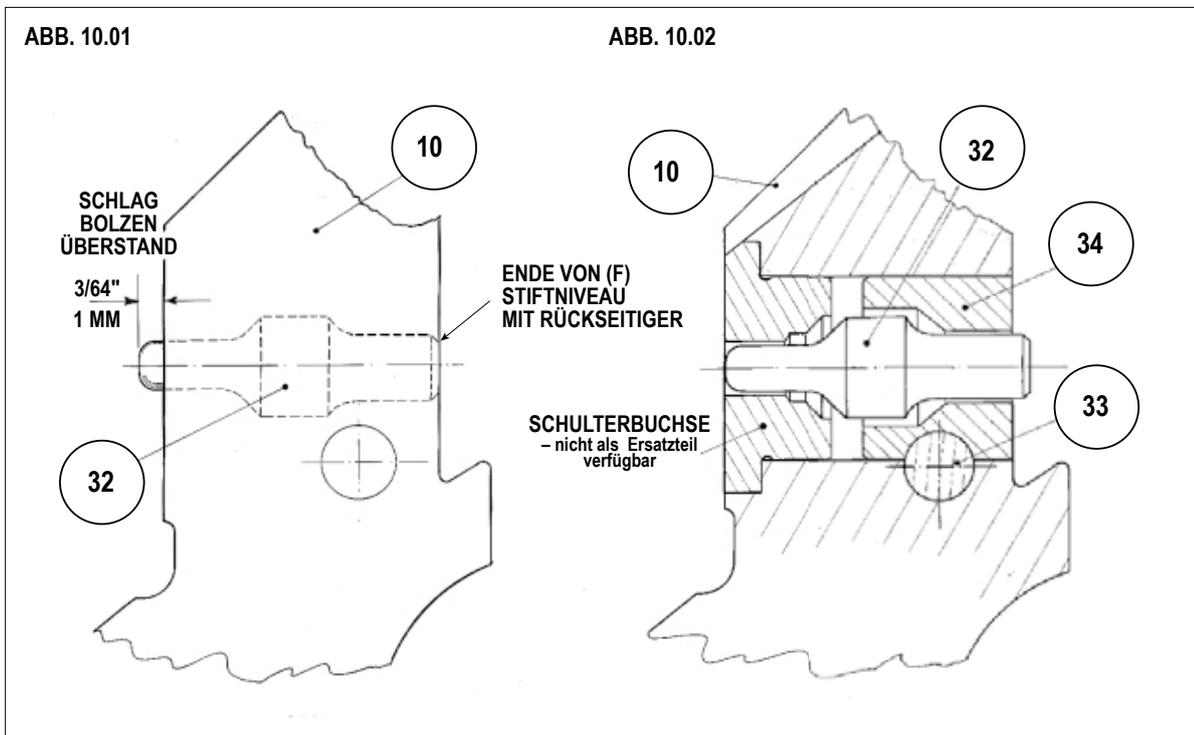
Dieser Abschnitt der Bedienungsanleitung behandelt Vorgänge für Wartung und Austausch von Teilen, die über die Empfehlungen im Abschnitt *Reinigung und allgemeine Wartung* hinausgehen.

HINWEIS: Die in diesem Abschnitt angegebenen Artikelnummern beziehen sich auf das unter dieser Artikelnummer im Ersatzteildiagramm und Teileliste im Abschnitt 11 dieser Bedienungsanleitung aufgeführte Teil.

Abschnitt	Details	Seite
10.1	Einbau eines neuen Schlagbolzens (Artikel 32)	27
10.2	Erneuern des Zündblocks (Artikel 10) und Hahns (Artikel 21)	28
10.3	Wann ist die Feder der Abzugshebelstange zu erneuern (Artikel 19)	29
10.4	Erneuern des Anschlagbolzens der Abzugshebelstange (Artikel 22)	30
10.5	Einbau eines neuen Ausziehers (Artikel 12)	31
10.6	Schließblech (Artikel 29)	31
10.7	Rohrgriffbolzen, Zündblockdrehzapfen, Schlagbolzendrehzapfen (Artikel 14, 24 und 25)	31
10.8	Abschlussprüfung des Gerätes vor der Wiederausgabe zur Betäubung	31
10.9	Empfehlungen für die Aufzeichnung von Gerätewartungsmaßnahmen	31

**10.1 EINBAU EINES NEUEN SCHLAGBOLZENS (ARTIKEL 32), TEILENUMMER 4167
 SIEHE ABBILDUNGEN 10.01 UND 10.02**

1. Den Zündblock vertikal in einen mit weichen Klemmbacken ausgestatteten Schraubstock halten.
 2. Mit einem geeigneten Handsplinttreiber (2,5 mm Durchmesser) die Niete (Artikel 33) des Schlagbolzens aus dem versenkten Ende der Bohrung heraustreiben.
 3. Den Zündblock im Schraubstock in eine horizontale Lage bringen, so dass die Schlagbolzenspitze zuoberst liegt, d. h. die Sperrklinke zuunterst. Mit einem in das Schlagbolzenloch eingeführten Handsplinttreiber mit kleinem Durchmesser den beschädigten Schlagbolzen und die Rückbuchse (Artikel 34) heraustreiben.
 4. Den Zündblock aus dem Schraubstock nehmen und die Schlagbolzenaufnahme auf Beschädigung oder Grate prüfen und gegebenenfalls entfernen.
 5. Neuen Schlagbolzen einsetzen und so weit wie möglich hineinschieben. Er sollte genau in die Aufnahme passen.
 6. In Position halten und prüfen, ob der Überstand des gewölbten Teils des Schlagbolzens 1 mm beträgt, wie in Abb. 10.01 dargestellt.
 7. Wenn der Überstand mehr als 1 mm beträgt, das gewölbte Ende mit einer Schlichtfeile und einem Schmirgelleinen abtragen. Wenn das Schlagbolzenende spitz oder eckig geschliffen ist, wirkt sich dies auf die Leistungsfähigkeit aus.
 8. Den Zündblock mit dem gewölbten Ende des Schlagbolzens nach unten weisend in den Schlagbolzen einsetzen. Die Rückbuchse wieder einsetzen und dabei die Nietrinne mit dem Nietloch im Zündblock ausrichten. Mit einem geeigneten Treiber die Rückbuchse genau auf das Niveau der Zündblockoberfläche angleichen.
- HINWEIS:** Wenn die Rückbuchse zu weit hineingetrieben wird, wird dadurch die Vorderbuchse verdrängt, was zu Problemen bei der Verriegelung des Hahns und des Zündblocks führt.
9. Aus dem Schraubstock nehmen und noch einmal mit einem 3,2-mm-Bohrer durch das Nietloch bohren, um vorhandene Grate zu entfernen.
 10. Die neue Niete mit dem Senkkopfende voran in das Nietloch einführen und hineinklopfen, bis die Enden auf gleicher Ebene mit den Zündblockseiten sind. Anschließend den Überstand des Schlagbolzens erneut prüfen und sicherstellen, dass der Bolzen frei beweglich ist. Beim Wiedereinbau müssen die Rück- und Vorderbuchsen auf gleicher Ebene mit den Zündblockoberflächen sein (wie in Abb. 10.02 dargestellt). Wenn dies nicht der Fall ist, können Probleme bei der Verriegelung des Hahns und des Zündblocks auftreten.



©2018 Accles & Shelvok

10.2 – ERNEUERN DES ZÜNDBLOCKS 4159 (Artikel 10 im Teilediagramm) UND DES HAHNS 4010/4152 (Artikel 21 im Teilediagramm)

Bei Erneuerung eines Zündblocks muss auf die korrekte Passung an der Verriegelung geachtet werden.

In den Abbildungen 10.03 und 10.04 ist die Verriegelung dargestellt. Idealerweise sollte dies ein lockerer Sitz sein, aber auf keinen Fall ein Spiel von mehr als 0,076/0,102 mm aufweisen. **HINWEIS:** Die beiden Verriegelungsflächen sind keine flachen Oberflächen, sondern genaue und identische vom Hahn und Drehpunkt geschlagene Kreisbögen.

FIG. 10.03

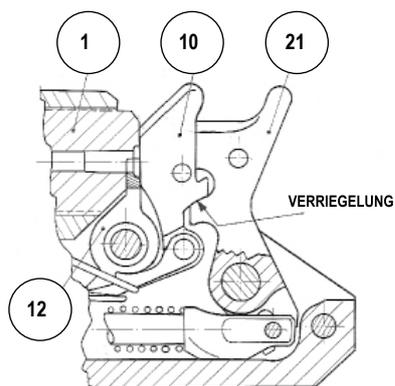
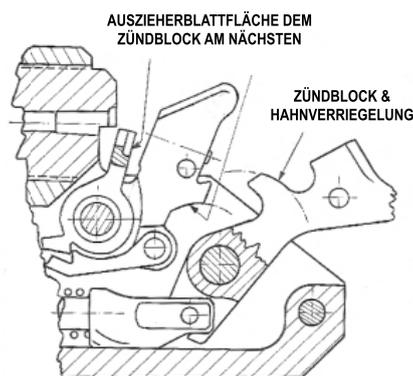


FIG. 10.04



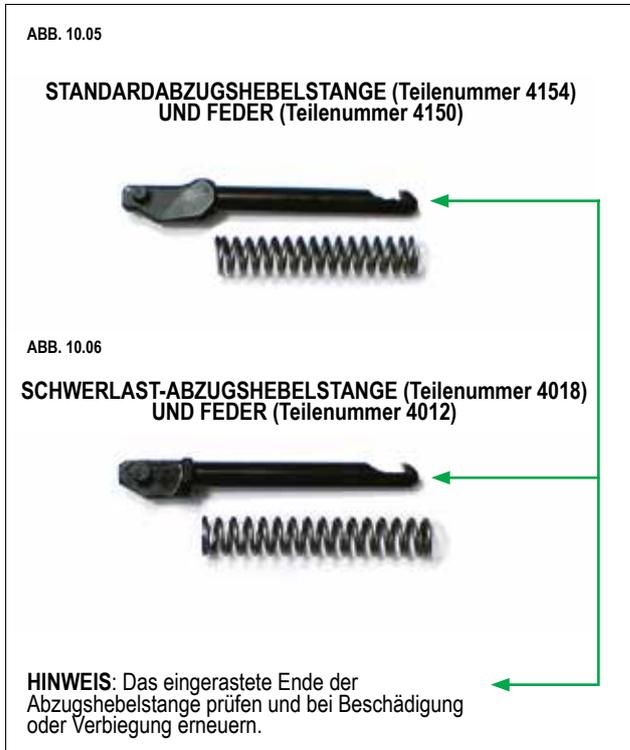
©2018 Accles & Shelvoke

EINBAU

1. Zündblock (Artikel 10) ohne angebauten Auszieher (Artikel 12) an Betäubungsgerät anbauen.
2. Passung an der Verriegelung prüfen – es muss eine enge Passung, wie in Abb. 10.03 dargestellt, vorliegen.
3. Falls eine Anpassung erforderlich ist, mit einer Schlichtfeile die Verriegelungsseite des Schlagbolzens (Artikel 21) bearbeiten, bis die korrekte Passung erzielt ist. Sicherstellen, dass der korrekte Kreisbogen auf der Verriegelungsseite bewahrt wird.
4. Den Zündblock aus dem Schraubstock nehmen und die Schlagbolzenaufnahme auf Beschädigung oder Grate prüfen und gegebenenfalls entfernen.
5. Wenn die Verriegelung jetzt zu eng ist, vorsichtig die Stärke des Auszieherblattes durch Schleifen der dem Zündblock am nächsten gelegenen Seite mit einer Schlichtfeile reduzieren.
6. Am neuen Zündblock dürfen auf keinen Fall Anpassungen erfolgen. Zuerst den Schlagbolzen und, falls erforderlich, den Auszieher anpassen.

10.3 – WANN IST DIE FEDER DER ABZUGSHEBELSTANGE ZU ERNEUERN (ARTIKEL 19)?

ABBILDUNGEN DER ABZUGSHEBELSTANGE



©2018 Accles & Shelvoke

PRÜFUNG DER FREIEN FEDERLÄNGE

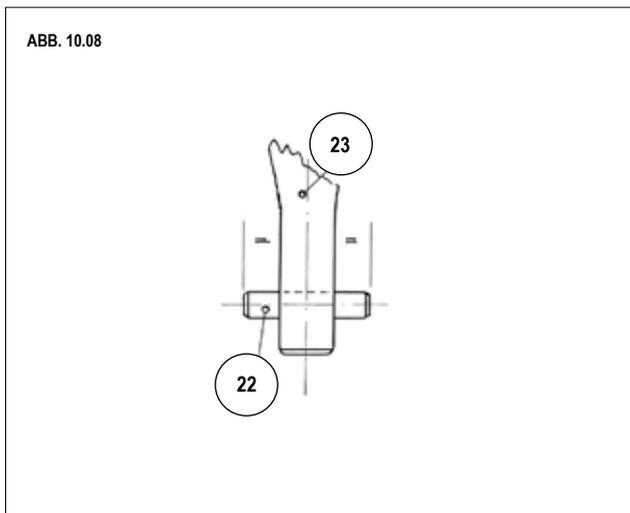


©2018 Accles & Shelvoke

10.4 ERNEUERN DES GEBROCHENEN ANSCHLAGBOLZENS DER ABZUGHEBELSTANGE 4153/4016 (Artikel 22 im Ersatzteildiagramm)

1. Die Abzugshebelstange aus dem Betäubungsgerät ausbauen und mit einem geeigneten Splintreiber das gebrochene Stück des Anschlagbolzens der Abzugshebelstange herausklopfen, falls Bruchstücke in der Abzugshebelstange verbleiben.
2. Das Loch untersuchen und bei größeren trichterförmigen Ausbuchtungen an den Enden eine neue Abzugshebelstange einbauen.
3. Wenn am Loch keine trichterförmigen Ausbuchtungen vorliegen, prüfen, ob sich der neue Anschlagbolzen leicht einführen lässt.
4. Das kleine Ende des Bolzens in das Loch einführen und hineinklopfen, bis die Abzugshebelstange von den beiden Enden des Anschlagbolzens gleich weit entfernt ist (Abb. 10.08).
5. Um zu gewährleisten, dass die Abzugshebelstange (Artikel 23) genau mittig auf dem Anschlagbolzen sitzt, auf einer festen und flachen Oberfläche die Bolzenmutter des Handlaufs entfernen und den Anschlagbolzen der Abzugshebelstange durch die Mutter klopfen, bis dieser auf die Auflagefläche auftrifft.

HINWEIS: Der Anschlagbolzen der Abzugshebelstange (Artikel 22) muss genau mittig sitzen, um später Probleme beim Zusammenbau zu vermeiden.

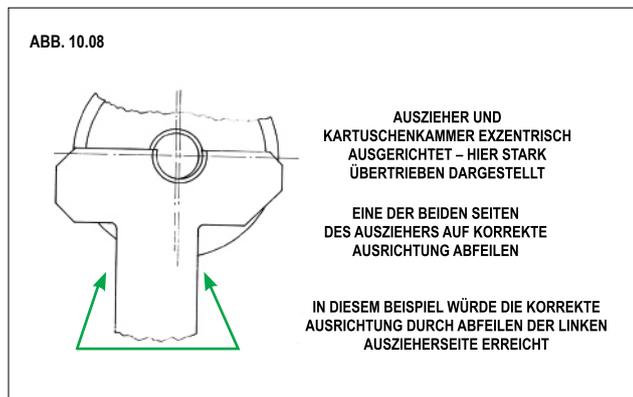
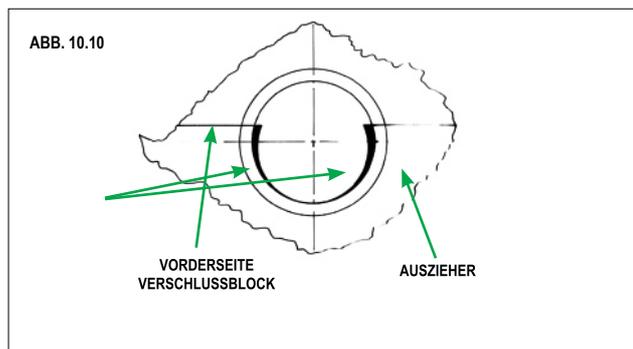
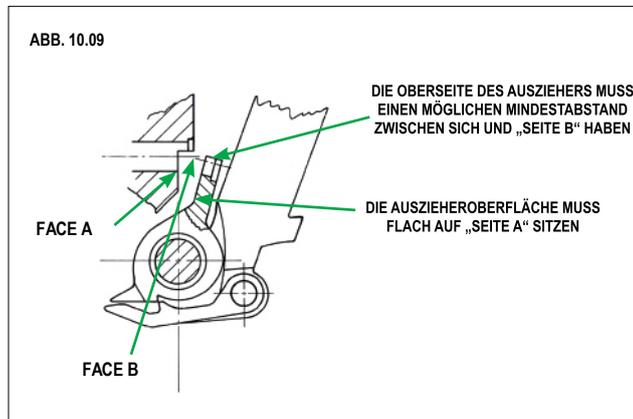


©2018 Accles & Shelvoke

10.5 – EINBAU EINES NEUEN AUSZIEHERS 4141 / 4143 (Artikel 12 im Ersatzteildiagramm)

Als Ersatzteil gelieferte Auszieher werden vor dem Versand in ein neues Betäubungsgerät eingebaut. Obwohl alle Betäubungsgeräte hochpräzise gefertigt werden, kann es insbesondere bei alten Betäubungsgeräten vorkommen, dass bei festgestelltem Verschleiß der Auszieher in das Betäubungsgerät eingebaut werden muss.

1. Den Auszieher am Zündblock anbringen (Artikel 10 im Ersatzteildiagramm). Sicherstellen, dass der Zahn der Sperrklinke in die Arbeitsfläche des Ausziehers passt (Abb. 10.09). Die Arbeitsfläche, falls erforderlich, mit einer Schlichtfeile abfeilen, um die erforderliche Passung zu erreichen. Wenn möglich sollte die Passung des Sperrklinkenzahns so beschaffen sein, dass ein leichter Druck erforderlich ist, um ihn in die Arbeitsfläche des Ausziehers einzusetzen.
2. Der Auszieher (noch am Zündblock angebracht) ist am Rohr anzubringen. Wenn die Oberseite des Ausziehers (Abb. 10.09) auf die Aussparung am Verschlussblock störend wirkt, muss diese Seite des Ausziehers derart abgefeilt werden, dass ein Abstand entsteht, so dass die Blattseite des Ausziehers eingesetzt werden kann. Es darf nur das absolut erforderliche von der Oberseite mit einer Schlichtfeile abgefeilt werden.
3. Den Hahn jetzt in das Betäubungsgerät einbauen und die Verriegelung, wie im Abschnitt *Erneuern des Zündblocks* dargestellt, prüfen. Es muss gegebenenfalls die Vorderseite des Ausziehervorderblatts abgefeilt werden.
4. Die Ausrichtung und Formstimmigkeit des Kammerabschnitts des Ausziehers wird geprüft, indem eine Kartusche in die Kammer eingelegt wird, wenn der Auszieher am Zündblock angebracht ist. Die Kartusche sollte sich leicht in die Kammer schieben lassen.
 - (a) Wenn der Kammerabschnitt im Verhältnis zum Verschlussblock mittig ist (Abb. 10.10), aber eine Formunstimmigkeit vorliegt, dann mit einer runden Schlichtfeile vorsichtig Material abtragen, bis die Kartusche passt.
 - (b) Wenn der Kammerabschnitt im Verhältnis zur Gesamtform von Kammer und Verschlussblock nicht mittig ist (Abb. 10.11), auch wenn jeglicher Seitenabstand durch den Einschub der Kartusche genommen wurde, eine der beiden Seiten der Ausziehernabe abfeilen, um die Ausrichtung auszugleichen.
5. Anschließend einen Probeschuss mit dem Betäubungsgerät durchführen (siehe *Abschlussprüfung des Gerätes nach einer Wartung*). **HINWEIS:** Wenn sich eine verbrauchte Kartusche nur schwer entnehmen lässt:
 - (a) Die Kartusche muss auf sichtbare Wölbungen oder Vertiefungen um den Auszieher geprüft werden. 4 (a) oder (b) wiederholen, bis die Entnahme leicht erfolgt.
 - (b) Wenn auf der verbrauchten Kartusche keine sichtbaren Spuren erkennbar sind, die Entnahme aber schwierig ist, dann die Passung des Sperrklinkenzahns verändern.



Es sollte nur eine sehr geringe Metallmenge vom Auszieher beim Einbau abgeschliffen werden müssen. Jedes grobe Feilen oder übermäßiges Abtragen von Material kann zu einer schlechten Entnahme oder geplatzten Kartuschen führen.

10.6 – SCHLIESSBLECH 4164 (Artikel 29 im Ersatzteildiagramm)

Bei Dauereinsatz tritt am Schließblech in gewissem Umfang Verschleiß auf und es löst sich. Es kann jedoch, wenn lose, wieder festgezogen werden. Hierzu vorsichtig mit einem Körner auf der Niete die Kopfplatte biegen, um so viel Spannung wie erforderlich für ein sicheres Festziehen herzustellen. Wir empfehlen jedoch das Schließblech komplett zu erneuern.

10.7 – HANDLAUFBOLZEN 4147 (Artikel 15 im Ersatzteildiagramm) ZÜNDBOLZENDREHZAPFEN (Artikel 24 im Ersatzteildiagramm) SCHLAGBOLZENDREHZAPFEN (Artikel 25 im Ersatzteildiagramm)

WARTUNGSHINWEIS

Für das Entfernen der Gewindebolzen oder Drehzapfen die Gewindeenden nicht mit einem Hammer bearbeiten, da hierdurch die Schraubenköpfe beschädigt werden können. Stattdessen zwischen Gewinde und Hammer einen weichen Treiber (Messing oder Aluminium) oder Stift ansetzen.

ERNEUERN DES HAHNS 4152/4010 (Artikel 21 im Ersatzteildiagramm)

Hahn am Rohr anbringen. Siehe *Erneuern des Zündblocks* – Abschnitt 10.2 für die korrekte Passung der Verriegelung. Wenn das Spiel den empfohlenen Wert übersteigt, ist der Zündblock verschlissen und muss erneuert werden.

10.8 – ABSCHLUSSP RÜFUNG DES GERÄTES NACH EINER WARTUNG UND VOR ERNEUERTER FREIGABE

Vor einer Freigabe eines reparierten Betäubungsgeräts das Gerät immer zerlegen, prüfen, zusammenbauen und drei Prüfschüsse in einen dicken Papierstapel abgeben, und anschließend zerlegen, sorgfältig reinigen und das Gerät ölen. Abschließend wieder zusammenbauen und sicherstellen, dass sich am Schussbolzenkopf keine Papierreste befinden. Beim Einbau des Bolzens sicherstellen, dass sich am Bolzen keine Verschmutzungen oder Fremdkörper befinden oder in das Rohr gelangen, da diese zwischen dem Bolzenkolben und der Rohrwand oder zwischen dem Bolzenschaft und der Mündungsöffnung scheuern, und somit Abrieb an der Rohrwand verursachen, wodurch die Leistung des Gerätes beeinträchtigt werden kann.

10.9 – WARTUNGS- UND REINIGUNGSPROTOKOLL

Gemäß EU-Richtlinie 1099/2009 – über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung müssen alle Betäubungsgeräte gemäß den Herstellerangaben gewartet und ein Protokoll mit detaillierten Angaben der Wartung angefertigt werden, das zum Zweck einer externen Prüfung verfügbar ist.

Wir empfehlen das Anlegen eines Wartungs- und Reinigungsprotokolls für jedes einzelne Betäubungsgerät, in dem als Mindestangabe folgende Information enthalten sind:

- Produktnummer und Beschreibung des Betäubungsgeräts
- Seriennummer
- Datum der erstmaligen Verwendung
- Datum der Reinigung – täglich und wöchentlich (in Übereinstimmung mit den Reinigungsanweisungen in dieser Anleitung)
- Details über erneuerte Bauteile – Teilenummer und Beschreibung – Datum der Erneuerung / Wartung
- Daten der Betäubungsprüfung – Seriennummer des Betäubungsprüfgeräts, Datum der Prüfung, Farbe der verwendeten Kartusche, Prüfung bestanden oder nicht bestanden
- Abgegebene Schüsse – Gesamtzahl der täglich oder wöchentlich abgegebenen Schüsse
- Name und Position der Person, die am jeweiligen Tag die Reinigung oder Wartung durchgeführt hat.

ES DÜRFEN NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDET WERDEN. BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES GERÄTES UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE GELIEFERT WURDEN. DARAU RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGELASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.

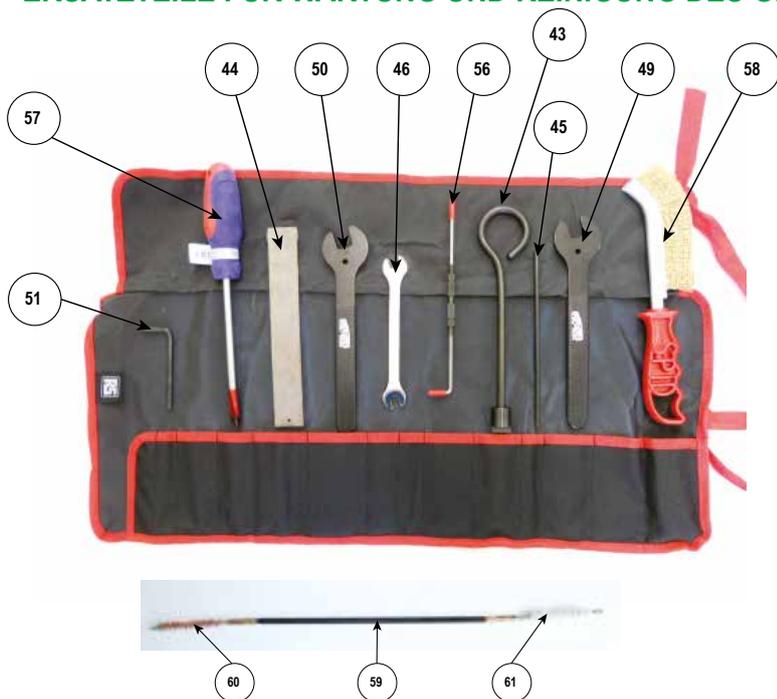
ARTIKELNUMMER	TEILEBESCHREIBUNG	MENGE PRO SET	ERSATZTEIL NACH PRODUKTCODE									BEI DER BESTELLUNG EINER GRUPPE VON ERSATZTEILEN UMFASST DIE UNTEN AUFGEFÜHRTEN ARTIKEL	
			CASH® Special .22R	CASH® Special .22HD	CASH® Special .25	CASH® Special .25R	CASH® Special .25R HD	CASH® Special .25R HL	CASH® Special Concussion .22	CASH® Special Concussion .25	CASH® Special XL .25R		
1	Rohreinheit	1	4100R	4000	4121	4121R	4121HD	4121HL	4002	4122	4200		
2	Rohrmündung	1	4105R	4030	4123	4123R	4123R	4123R	4105R	4123R	4337	beinhaltet 12, 26	
3	Griff	1	4116										
4	Führunggriff	1	4117									4325	beinhaltet Artikel 36
5	Bolzen	1	4118	4024	4118	4118	4102MM	4102L	nicht erforderlich	nicht erforderlich	4329		
6	Anschlagscheibe	1	5369	5369	5369	5369	4040	4040	5369	5369	4040		
7	Flanschscheibe, blau	1	5403										
8	Vorholmuffe	Wie angegeben	5376x8	5376x8	5376x8	5376x8	5376x8	5376x9	5376x8	5376x8	5376x9		
9	Rohrscheibe	1	4115										
10	Zündblockgruppe	1	4139									beinhaltet Artikel 32, 33 und 34	
11	Zündblockbuchse	1	4140										
12	Auszieher	1	4141	4141	4143	4143	4143	4143	4143	4143	4143		
13	Abzugsstößel	1	4145										
14	Abzugsachsenstift	1	4146										
15	Handlaufbolzen	2	4147										
16	Mutter	2	4159										
17	Federschraube	1	4148										
18	Abzugsfeder	1	4149										
19	Abzugshebelstangefeder	1	4150	4012	4150	4012	4012	4012	4150	4012	4012		
20	Abzug	1	4151										
21	Hahn	1	4152	4010	4152	4010	4010	4010	4010	4010	4010		
22	Anschlagbozen Abzugshebelstange	1	4153	4016	4153	4016	4016	4016	4153	4016	4016		
23	Abzugshebelstangengruppe	1	4154	4018	4154	4018	4018	4018	4154	4018	4018	beinhaltet Artikel 22	
24	Zündblockdrehzapfen	1	4156										
25	Hahndrehzapfen	1	4157										
26	Auszieheranschlagschraube	1	4158										
27	Sperrklinke	1	4160										
28	Auszieherfeder	1	4161										
29	Schließblechgruppe	1	4164										
30	Sperrlinkendrehzapfen	1	4165										
31	Schlagbolzengruppe*	1	4166*										
32	Schlagbolzen	1	4167										
33	Zündblockdrehzapfen	1	4168										
34	Hintere Muffe	1	4170										
35	Sperrscheibe	1	4171										
36	Abzugsanschlag	1	4179										
37	Betäubungskopfgruppe*	1	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	4315	4310	nicht erforderlich	beinhaltet 6, 7, 8, 9, 38, 39, 40, 41, 42	
38	Mündungsverlängerung	1	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	4312	4300	nicht erforderlich		
39	Rohrmündung	1	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	4301	4301	nicht erforderlich		
40	Manschettensfeder	1	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	5631	5631	nicht erforderlich		
41	Betäubungskopf	1	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	4304	4304	nicht erforderlich		
42	Bolzen	1	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	4305	4305	nicht erforderlich		
43	Bolzenputz	1	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	4121MH	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	4329		

nicht erforderlich – Komponente im angegebenen Gerät nicht verwendet * – nicht als Baugruppe in der Explosionsdarstellung auf der vorherigen Seite dargestellt # – Konusschlüssel – Artikel 49 und 50 auf der nächsten Seite – sind bei Bestellung einer Betäubungskopfleinheit inbegriffen

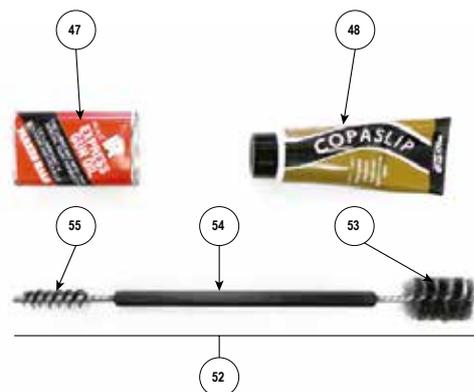
ES DÜRFEN NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDET WERDEN. BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES GERÄTES UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE GELIEFERT WURDEN. DARAUSS RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGELASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.

ERSATZTEILE FÜR WARTUNG UND REINIGUNG DES GERÄTES



DIESE ERSATZTEILE KÖNNEN VON ACCLES & SHELVOKE MIT DEN CODES AUS DER UNTENSTEHENDEN TABELLE BEZOGEN WERDEN



Teilenummer	Beschreibung	Menge pro Satz	Artikelnummer*
4107	Verschlussblockreiniger	1	43
4191	Freistichreiniger	1	44
4119	Druckstange	1	45
4136	Maulschlüssel (für Griff und Rohrmuttern)	1	46
4187	Waffenöl*	1	47
4192	Copaslip Gewindefett*	1	48
4306	14 mm Konusschlüssel	1	49
4307	16 mm Konusschlüssel	1	50
4173	Sechskantschlüssel (für Auszieherfederschraube)	1	51
4121 K7	Rohr-/Mündungsbürste – besteht aus:	1	52
5645	Rohrbürstenkopf	1	53
5647	Bürstengriff	1	54
5662	Mündungsbürstenkopf	1	55
4121 K8	Meisel	1	56
4121 K9	Handauszieher	1	57
4121 K10	Handbürste	1	58
5900	Griff für Bürste und Wischer	1	59
5901	.22 Kammerbürste – nur .22-Kaliber	1	60
5902	.25 Kammerbürste – nur .25-Kaliber	1	60
5903	.22 Kammerwischer – nur .22-Kaliber	1	61
5904	.25 Kammerwischer – nur .25-Kaliber	1	61
6076	Youngs 303 Fluid*	1	nicht dargestellt

* Produktdatenblätter sind auf Anfrage erhältlich

Der **CASH®** Abfertigungssatz besteht aus Werkzeugen, mit denen eine der vier Varianten der **CASH®** Special Betäubungsgeräte eingerichtet werden können. Zusammen mit der entsprechenden Kartuschenwahl kann der Bediener eine geeignete Geräte-Kartuschen-Kombination zur Abfertigung des jeweiligen Tieres wählen

Der Satz ermöglicht flexible Optionen für die Betäubung im Außeneinsatz für verschiedene Tiere von unterschiedlicher Größe und unterschiedlichem Gewicht, als Bestandteil eines 2-Stufen-Abfertigungsprozesses. Alle Komponenten und Baugruppen in diesem Satz werden in den Geräten der Reihe **CASH®** Special verwendet. Nur in .25-Kaliber erhältlich.

Der **CASH®** Abfertigungssatz besteht aus:

Teilenummer	Beschreibung
4121K1	Rohreinheit für schwere Beanspruchung
4121K2	Bolzensgruppe (lang)
4121K3	Bolzensgruppe (mittel)
4121K4	Bolzensgruppe (kurz)
4121K5	Betäubungskopfgruppe

HINWEIS: Alle oben aufgeführten Baugruppen werden mit den aufgeführten Teilenummern bezeichnet und sind unter dieser Nummer auch als Ersatzteile erhältlich.

Teilenummer	Beschreibung
4107	Verschlussblockreiniger
4191	Freistichreiniger
4119	Druckstange
4136	Maulschlüssel (für Griff und Rohrmuttern)
4187	Waffenöl
4192	Copaslip Gewindefett
4306	14 mm Konusschlüssel
4307	16 mm Konusschlüssel
4173	Sechskantschlüssel (für Auszieherfederschraube)
4121K10	Handbürste
4121K8	Meißel
4121K9	Handauszieher
4121K7	Rohr-/Mündungsbürste
5900	Griff für Bürste und Wischer
5902	.25-Kammerbürste
5904	.25-Kammerwischer

Kartuschen: .25-Kartuschen sind in vier Ladestärken erhältlich.

Farbe	Körnung	Teilenummer
Pink	1,25	4121 KA
Gelb	2	4121KB
Blau	3	4121KC
Orange	3,5	4121KD

Als Hilfestellung zur Auswahl der passenden Kartusche dient Abschnitt 5 in dieser Betriebsanleitung oder die *Kurzanleitung* in diesem Abschnitt der Betriebsanleitung (auch als abwischbares Blatt im **CASH®**-Abfertigungssatz mitgeliefert).

Aus Sicherheitsgründen müssen Kartuschen von Betäubungsgeräten getrennt erworben und transportiert werden.



BESPIEL EINES .25-CASH® ABFERTIGUNGSSATZES

©2018 Accles & Shelvoke



BEISPIEL EINES KOFFERS FÜR DEN .25-CASH®-ABFERTIGUNGSSATZ

©2018 Accles & Shelvoke



BEISPIEL EINES KOFFERSCHLOSSES FÜR DEN .25-CASH®-ABFERTIGUNGSSATZ

Abschließbarer Koffer

Der Abfertigungssatz wird mit einem abschließbaren Koffer geliefert. Bei Nichtgebrauch muss der Koffer verschlossen und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

Zur Einstellung des Schlosscodes bitte auf die separate Anleitung, die mit dem Satz geliefert wird, beziehen.

©2018 Accles & Shelvoke



- BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN AN IHREM CASH SPECIAL TOOL IMMER DIE KORREKTE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PPE) TRAGEN.
- IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

Mit den Ausrüstungsgegenständen in diesem Satz können vier verschiedene **CASH®-Special-Kombinationen** erstellt werden. Diese Kombinationen und eine Anleitung für die Auswahl der richtigen Kartusche sind in der **Kartuschenschnellübersicht** in diesem Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung enthalten.

ALLGEMEINE SICHERHEITSERKLÄRUNG

- DER VERWENDUNGSZWECK DIESES GERÄTES IST DIE BETÄUBUNG VON TIEREN VOR DER SCHLACHTUNG ODER KEULUNG.
- JEDE PERSON, DIE ZUM GEBRAUCH DIESER GERÄTE FÜR DIE BETÄUBUNG VON TIEREN AUTORISIERT WURDE, MUSS ZUVOR DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG STUDIEREN UND SICH DER MÖGLICHEN RISIKEN BEWUSST SEIN.
- DIESES GERÄT KANN BEI UNSACHGEMÄSSEM ODER ZWECKWIDRIGEM GEBRAUCH ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN ODER EINE TODESFOLGE HABEN.

Bitte Abschnitt 6 studieren, da sich diese auf den Gebrauch dieses Satzes und der jeweilig erstellten Gerätekombination beziehen.

Um eine effektive Betäubung zu gewährleisten, bitte auf die **CASH® Abfertigungssatz – Schnellübersicht** (auch separat erhältlich) oder Abschnitt 5 in dieser Betriebsanleitung beziehen.

Bitte auf Abschnitt 7 für Details zum Gebrauch dieses Betäubungsgerätes beziehen. Des Weiteren beziehen sich auch die Bedingungen in Abschnitt 8 in dieser Bedienungsanleitung auf diesen Satz, wie auch auf jedes Betäubungsgerät.

Gemäß den Bestimmungen der Produkthaftpflicht von Accles & Shelvoke dürfen nur **CASH®**-Kartuschen in Betäubungsgeräten von Accles & Shelvoke verwendet werden. Es kann daher kein Haftungsanspruch, auch bei Verletzungen, bei Gebrauch von Fremdkartuschen geltend gemacht werden.

Bei Gebrauch von Fremdkartuschen übernimmt Accles & Shelvoke keine Verantwortung für:

- Die Sicherheit des Bedienpersonals
- Die artgerechte Durchführung der Betäubung
- Die korrekte Handhabung des Betäubungsgeräts
- Den vorzeitigen Ausfall von Bauteilen

Kartuschen müssen in einer kühlen und trockenen Umgebung gelagert werden. Durch übermäßige Feuchtigkeit kann die Leistungsfähigkeit der Kartusche und damit des Betäubungsgeräts beeinträchtigt werden, was wiederum zu einer wirkungslosen Betäubung des Tieres führen kann.

Kartuschen müssen bei Nichtgebrauch getrennt von Betäubungsgeräten unter Verschluss aufbewahrt werden.

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Informationen sind nicht allgemeingültig und dienen nur als Anhalt. In dieser Bedienungsanleitung sind weitere Informationen enthalten, die den Tierschutz während des Schlachtungsprozesses gewährleisten sollen.

Tier	Kombination Betäubungsgerät/ Kartusche
Geflügel	5A
Neugeborene & Spanferkel – bis zu 7 kg	5A
Faselschweine – 7 kg bis 18 kg	5B
Faselschweine – bis zu 25 kg	4A
Mastschweine, schw. Mastschweine & leichte Mastschweine – bis zu 90 kg	3B
Schlachtschweine – bis zu 135 kg	3C
Schw. Mastschweine & Jungsauen	3D
Sauen und Wildschweine	2D
Neugeborene Lämmer	5B
Lämmer	4A
Schafe	3B
Ausgewachsene Schafe & Böcke	3C
Ausgewachsene Schafe & Böcke – mit extrem ausgeprägten Hörnern	2D
Neugeborenes Kalb	5B
Rinder durchschnittlicher Größe	3C
Schwere Rinder & Bullen	2D/6E
Pferde durchschnittlicher Größe	3D/6E
Große Pferde	2D/6E

HINWEIS: – NUR EU – Betäubungsgeräte dürfen bei Wiederkäuern nur mit einem Gewicht von weniger als 10 kg Lebendgewicht angewendet werden.

Auswahlcode	Gerätekombinationen	Gerätebeschreibung
2	4121K1 und 4121K2	.25 CASH® Special, langer Bolzen
3	4121K1 und 4121K3	.25 CASH® Special, mittellanger Bolzen
4	4121K1 und 4121K4	.25 CASH® Special, kurzer Bolzen
5	4121K1 und 4121KA	.25 CASH® Special Concussion
6	4200	.25 CASH® Special XL, langer Bolzen

Auswahlcode	Kartuschenfarbe	Körnung	Teilenummer
A	Pink	1,25	4121 KA
B	Gelb	2	4121KB
C	Blau	3	4121KC
D	Orange	3,5	4121KD
E	Grün	4,5	4200



SICHERSTELLEN, DASS DIE AUSGEWÄHLTE KARTUSCHE KEINE HÖHERE LADUNGSSTÄRKE (SCHROTGRÖSSE NICHT ÜBERSCHRITTEN) ALS DIE AUF DER ROHRMÜNDUNG DES VERWENDETEN GERÄTES ANGEGBENE LADUNGSSTÄRKE AUFWEIST

ES DÜRFEN NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDET WERDEN. BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES GERÄTES UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE GELIEFERT WURDEN. DARAUSS RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGELASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.

ERSATZTEILLISTE

Code	Teilebeschreibung	MENGE	Artikelnummer*
4121K1	Rohreinheit für schwere Beanspruchung	1	
4123R	.25 Rohr-/Verschluss-Gruppe	1	1
4116	Griff	1	3
4117	Führunggriff	1	4
4139	Zündblockgruppe	1	10
4140	Zündblockbuchse	1	11
4143	Auszieher	1	12
4145	Abzugsstößel	1	13
4146	Abzugsachsensstift	1	14
4147	Handlaufbolzen	2	15
4159	Mutter	2	16
4148	Federschraube	1	17
4149	Abzugsfeder	1	18
4012	Abzugshebelstangenfeder	1	19
4151	Abzug	1	20
4010	Hahn	1	21
4016	Anschlagbozen Abzugshebelstange	1	22
4018	Abzugshebelstangengruppe	1	23
4156	Zündblockdrehzapfen	1	24
4157	Hahndrehzapfen	1	25
4158	Auszieheranschlagschraube	1	26
4160	Sperrklinke	1	27
4161	Auszieherfeder	1	28
4164	Schließblechgruppe	1	29
4165	Sperrklinkendrehzapfen	1	30
4166	Schlagbolzengruppe	1	31
4167	Schlagbolzen	1	32
4168	Schlagbolzenniete	1	33
4170	Hintere Muffe	1	34
4171	Sperrscheibe	1	35
4179	Abzugsanschlag	1	36
Code	Teilebeschreibung	MENGE	Artikelnummer*
4121K2	Bolzengruppe lang	1	
4103L	Mündung (lang)	1	2
4102L	Bolzen (lang)	1	5
4040	Anschlagscheibe	1	6
5403	Flanschscheibe, blau	1	7
5376	Vorholmuffe	8	8
4115	Rohrscheibe	1	9

Code	Teilebeschreibung	MENGE	Artikelnummer*
4121K3	Bolzengruppe (mittel)	1	
4103M	Mündung (mittel)	1	2
4102MH	Bolzen (mittel)	1	5
4040	Anschlagscheibe	1	6
5403	Flanschscheibe, blau	1	7
5376	Vorholmuffe	8	8
4115	Rohrscheibe	1	9

Code	Teilebeschreibung	MENGE	Artikelnummer*
4121K4	Bolzengruppe kurz	1	
4103S	Mündung (kurz)	1	2
4102S	Bolzen (kurz)	1	5
4040	Anschlagscheibe	1	6
5403	Flanschscheibe, blau	1	7
5376	Vorholmuffe	8	8
4115	Rohrscheibe	1	9

Code	Teilebeschreibung	MENGE	Artikelnummer*
4121K5	Betäubungskopfgruppe	1	
5369	Anschlagscheibe	1	6
5403	Flanschscheibe, blau	1	7
5376	Vorholmuffe	6	8
4115	Rohrscheibe	1	9
4300	Mündungsverlängerung	1	38
4301	Rohrmündung	1	39
5631	Manschettfeder	1	40
4304	Betäubungskopf	1	41
4305	Bolzen	1	42
4306	14 mm Konusschlüssel	1	49
4307	16 mm Konusschlüssel	1	50

*Artikelnummer im Ersatzteildiagramm in Abschnitt 11 dieses Handbuchs.

Zusätzlich zu den auf dieser Seite aufgeführten Teilen sind auch die Ersatzteile und Geräterwartungsteile in Abschnitt 11 für Reinigungs- und allgemeine Wartungsmaßnahmen verfügbar.

Kontaktieren Sie uns noch heute und finden Sie heraus, wie Accles & Shelvoke Ihnen mit Ihrem aktuellen und künftigen Betäubungsbedarf helfen kann.

Für Kunden in Kanada oder in den USA:

Frontmatec Accles & Shelvoke Ltd
 73 Victory Highway, West Greenwich
 Rhode Island 02817
 USA

Telefon: (+1) 800 396 9497
 Fax: (+1) 401 397 5031
 E-Mail: birmingham@frontmatec.com
 accles-andshelvoke.com
 frontmatec.com

Für allen anderen Kunden:

Frontmatec Accles & Shelvoke Ltd
 Unit 5A, Maybrook Road, Maybrook Business Park
 Minworth Sutton Coldfield
 Birmingham, West Midlands
 Großbritannien, B76 1AL

Telefon: (+44) 121 313 3564
 Fax: (+44) 121 313 0282
 E-Mail: birmingham@frontmatec.com
 acclesandshelvoke.co.uk
 frontmatec.com

GARANTIE

Die Produktgewährleistungspolice von Accles & Shelvoke ist auf Anfrage erhältlich. Die Produktgewährleistung ist wie jede andere auch an Bedingungen geknüpft.

Das Gerät wurde montiert, geprüft und mit einer Prüfprägung als Kennzeichen für die Leistung, Qualität und Sicherheit des Gerätes versehen, und wird voll funktionsfähig an Kunden versandt.

Ihr **CASH®** Special-Gerät wurde mit einem Erfahrungsschatz von über 100 Jahren in der Fleischverarbeitungsindustrie konzipiert und entwickelt. Das Gerät hat sich als äußerst zuverlässig und robust erwiesen, sofern Reinigung und Wartung gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung erfolgen.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Großhändler vor Ort.

WIEDERVERWERTUNG

Bei Erreichen der Nutzungsdauer müssen Bauteile oder Geräte in einer umweltverträglichen Weise entsorgt werden. Die meisten Materialien, mit denen die Betäubungsgeräte von Accles & Shelvoke hergestellt werden, können wiederverwertet werden.

Diese Materialien müssen vor der Wiederverwertung getrennt werden. Hierzu das Gerät zerlegen und nach den in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Materialgruppen sortieren. Mit Hilfe der Ersatzteilliste und des Diagramms (Abschnitt 11) die Teile identifizieren.

Die zerlegten und sortierten Teile können in einem entsprechenden Wertstoffhof entsorgt werden.

Artikel/Teile	Hauptmaterial	Entsorgung
Alle in der untenstehenden Ersatzteilliste und im Diagramm aufgeführten Teile, außer den unten aufgeführten	Stahl	Eisenmetallverwertung
4, 6, 7, 8, 9	Gummi	Allgemeine Abfälle
Verbrauchte Kartuschen	Messing	Buntmetallverwertung
Verpackung – Karton	Karton	Kartonverwertung
Verpackung – Kunststoff	Kunststoff	Kunststoffverwertung
andere nicht aufgeführte Artikel	verschiedene	Allgemeine Abfälle



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Name des Herstellers:	Frontmatec Accles & Shelvoke	Von dieser Erklärung abgedeckte Maschinen	
Vollständige Adresse	Unit 5A Maybrook Road Maybrook Business Park Minworth, Sutton Coldfield Birmingham, West Midlands, Großbritannien B76 1AL	Beschreibung	Bolzenschussapparate der Reihe CASH® Special
Vollständige Produktliste, die unter dieser Zertifikatsnummer angegeben ist:	4000 CASH® Special .22 HD	Funktion:	Für die Betäubung von Nutztieren vor der Schlachtung oder Keulung
	4100R CASH® Special .22R	Produktcode des Betäubungsgerätes mit Bedienungsanleitung	<div style="border: 2px dashed red; padding: 10px; text-align: center;"> HINWEIS PRODUKTCODE & PRODUKTBESCHREIBUNGETIKETT HIER ANBRINGEN </div>
	4121 CASH® Special .25		
	4121K CASH® Abfertigungssatz		
4121R CASH® Special .25R	Produktbeschreibung		
4121HD CASH® Special .25R HD		Seriennummer	<div style="border: 2px dashed red; padding: 10px; text-align: center;"> HINWEIS ETIKETT MIT SERIENNUMMER HIER ANBRINGEN </div>
4121HL CASH® Special .25R HL			
4002 CASH® Special .22 Concussion			
4122 CASH® Special .25 Concussion			
4200 CASH® Special XL			

Die Maschinen entsprechen allen Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC.

Die Maschinen entsprechen zudem den folgenden Richtlinien und britischen Gesetzen.	EU-Richtlinie 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung; Gesetz zur Eignungsprüfung von Gewehrläufen von 1978 (The Gun Barrel Proof Act 1978).		
Die folgenden Normen finden Anwendung:	EN ISO 12100:2010, EN 15895		
Benannte Stelle für die Durchführung der EU-Prüfung und der vollständigen Qualitätssicherung	Name		
	Adresse	Amtri Veritas Ltd, Veritas House, Pierce Street, Macclesfield SK11 6ER	
	Nummer der benannten Stelle	0463	Zertifikat-Nr.: AVEC 3847

Die Technikakte wurde gemäß Anhang VII, Teil A, der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC angelegt werden.

Zur Erstellung der technischen Unterlagen befugte Person (mit Sitz in der Europäischen Gemeinschaft)	Name	Steve West – Fertigungsleiter
	Adresse	siehe Firmenadresse oben

Die jeweilige autorisierte Person verpflichtet sich nach begründeter Anfrage einer nationalen Behörde zur Übermittlung relevanter Maschinendaten. Diese Daten werden per E-Mail übertragen

Person, die zur Abgabe dieser Erklärung autorisiert ist	Name	Joe Holland
	Position im Unternehmen	Vice President von Bolt Stunning
	Unterschrift	
	Ort der Erklärung	Unit 5A, Maybrook Road, Maybrook Business Park, Minworth, Sutton Coldfield, Birmingham, West Midlands, UK B76 1AL
	Datum der Erklärung	1. Mai 2017